



1919
2019

100 Jahre TV Jahn Borgholzhausen Ein Grund zum Feiern!



Zeitungsartikel aus dem Archiv

TV Jahn Borgholzhausen zog Bilanz

Der alte Vorstand wurde bestätigt

Borgholzhausen (jo.) Der Turnverein Jahn Borgholzhausen hat einen neuen „alten“ Vorstand. Am vergangenen Freitag fand im Haus Hagemeyer die Jahreshauptversammlung des Vereins statt, die jedoch mit nicht ganz 20 von 440 Mitgliedern sehr schwach besucht war. Zu Beginn legte der Vorsitzende Heinz Jäckel einen Geschäftsbericht des vergangenen Jahres ab, indem er auf die Aktivitäten der verschiedenen Abteilungen und auf besondere Leistungen einzelner Mitglieder hinwies. Nicht unerwähnt ließ er auch die „Vereinsnachrichten“, eine dreimal im Jahr erscheinende Zeitschrift, die über das Leben des TV Jahn berichtet.

In seinem Bericht führte er auch die Kampferfolge der starken Judoabteilung auf: Mit eiserner Disziplin und großem Zeitaufwand schafften es die beiden Judokas Manfred Kapusta und Rudolf Meyer zu Heringdorf, ihre Schwarzgurtprüfungen abzulegen. Meyer zu Heringdorf, der auch langjähriger Trainer der Judo-Abteilung ist, konnte die Prüfung für den 2. DAN-Schwarzgurt und Kapusta für den 1. DAN ablegen.

Fast gar nicht aufzuzählen sind die Erfolge der anderen Judo-Abteilungen des TV.

Die Tischtennisgruppe bekam in 1979 einen neuen Betreuer,

Lino Rossi. Die Tanzgruppen im Verein konnten in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Pelster viele Tanzbälle mitgestalten.

Auch für die Sportgruppe der Männer, die sich donnerstags abends in der Turnhalle der Grundschule Borgholzhausen-Süd trifft, fand sich ein neuer Trainer: Lutz Habermann.

Nach dem Jahresrückblick 79 ging man zur Wahl des neuen Vorstandes über: Seit der Wiedergründung in 1966 lenkte Heinz Jäckel als erster Vorsitzender die Geschicke des Vereins. Einstimmig wurde er auch für 1980 wieder in dieses Amt berufen. Ins vierte Jahr wurde Heinz Doht zum 2. Vorsitzenden gewählt. Hermann Meyerhoff wird, wie schon seit vielen Jahren, so auch noch länger den Posten des 3. Vorsitzenden bekleiden. Edith Manglitz wurde in ihrem Amt als Kassiererin bestätigt, zu ihrer Hilfe wählte man Ulla Bergmann zur 2. Kassiererin. Ins zweite Jahr wurde Friedrich Grieswelle zum Schriftführer gewählt. Für seine Stellvertretung wurde wieder Kurt Murra berufen.

In Abwesenheit wurde Siegfried Sadlack zum neuen „alten“ Jugendwart bestimmt. Neu im TV Jahn-Vorstand ist Helmut Schmoldt, er wird in 1980 das Amt des Turn- und Spielwartes bekleiden.

Folgende Fachwarte werden auch in 1980 wieder ihre Tätigkeiten ausüben: Judo: Rudolf Meyer zu Heringdorf; Tanzen: Günter Konrad; Frauen: Agnes Schmidt; Männer: Lutz Habermann; Sozialwart: Eberhard Manglitz; Tischtennis: Lino Rossi.

Für das neue Geschäftsjahr konnte der Turnverein Jahn auch schon ein interessantes Programm präsentieren: Am 9. Februar werden die Judokas zu einem Vergleichskampf nach Halsteren in Holland fahren (im letzten Jahr waren die Sportler aus Halsteren in Borgholzhausen – in der Großsporthalle wurden Vergleichswettkämpfe in mehreren Disziplinen ausgetragen, es war wohl eines der großen sportlichen Ereignisse in Piums Sportszene '79).

Durch hervorragende Organisation des TV Jahn Borgholzhausen bei vorhergegangenen Judo-Wettkämpfen wurden in diesem Jahr die Westdeutschen Meisterschaften der Senioren in die Lebkuchenstadt verlegt. Diese Kämpfe werden am 8. März in Borgholzhausens Großsporthalle zu sehen sein.

Verschiedene Gruppen werden auch das Programm des am 29. März im Haus Hagemeyer stattfindenden Frühlingsfestes mitgestalten. Ein bißchen Schwung für die Tennisabteilung wird ein Gasttrainer aus Sennestadt mitbringen.



Nach bewährter Manier wird der TV Jahn Vorstand auch im neuen Jahr arbeiten.

Foto: Kummrow

Grußwort des Vereinsvorsitzenden

Der TV Jahn Borgholzhausen 1919 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Es ist uns Anlass, dieses Jubiläum gebührend zu feiern, um all denen Dank zu sagen, die sich in der Vergangenheit in den Dienst des Vereins gestellt haben.

Der Verein spiegelt weiterhin durch sein vielfältiges Angebot die Gründungssituation wieder, als im Jahre 1919 eine Männerturnriege, eine Damenturnriege, ein Spielmannszug und ein gemischter Chor die Gründungsabteilung des TV Jahn bildeten.

Im Jahre 1966 wurde der Verein durch unseren mittlerweile verstorbenen Ehrenvorsitzenden Heinz Jäckel und weitere Mitstreiter neu gegründet und anschließend durch unseren Ehrenvorsitzenden, Heinz Exler, der den Vorsitz des Vereins im Jahr 2004 an den Unterzeichner in Abstimmung mit den Gremien und Mitgliedern des Vereins weitergab.

Den ausgeschiedenen oder bereits verstorbenen Funktionären des Vereins gilt ebenfalls unser Dank und unsere Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.

Wie das gesellschaftliche Leben insgesamt, so haben sich auch die Ansprüche des Vereins und seiner Mitglieder in den letzten 100 Jahren stark verändert. Den Anforderungen künftig gewachsen zu sein, wird unsere ganze Kraft in Anspruch nehmen.

Die Feststage mögen auch der Kameradschaft, den Zusammenhalt und dem gegenseitigen Kennenlernen der Vereinsfamilie untereinander dienen.

Besonderen Dank gilt allen Trainern, Betreuern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Funktionären im Vorstand und allen Helferinnen und Helfern bei den unzähligen Vereinsveranstaltungen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Unternehmen und Personen, die uns auf verschiedenste Weise materiell und finanziell unterstützt haben, denn ohne deren Zuwendungen wäre Vereinsarbeit auf dem erreichten Niveau nicht möglich gewesen und auch in Zukunft nicht möglich.

Ich hoffe, dass sich auch weiterhin viele Ehrenamtliche finden werden, damit alle Mitglieder in den verschiedenen Mannschaften und Gruppen beim TV Jahn ihren Sport ausüben können.

Bernhard Menne

1. Vorsitzender TV Jahn Borgholzhausen 1919 e.V.

Borgholzhausen, 03.06.2019



Zeitungsartikel aus dem Archiv



Der Familiennachmittag brachte Querschnitte aus der Arbeit des TV Jahn. Unter der Leitung von Monika Schröder turnten Mütter mit ihren Kindern. HK-Bild: Halbenz

In Borgholzhausen kamen viele Mütter mit ihren Kindern zum TV Jahn

Große Freude über die eigene Sportstätte war der Anlaß zu dem erfolgreichen Fest

Ausschnitte aus verschiedenen Abteilungen wurden dabei gezeigt

Borgholzhausen (hal). Ein sportliches Fest einmal anders veranstaltete am Samstag der Turnverein Jahn in Borgholzhausen. Unter dem Motto „Familiennachmittag“ trafen sich die Mitglieder und Freunde des Vereins in der neuen Turnhalle an der Grundschule Süd (Holtfeld). Hier hieß Vereinsvorsitzender Heinz Jäckel die großen und kleinen Besucher zum ersten Familiennachmittag des TV Jahn willkommen. Wie er betonte, wolle man durch diese Veranstaltung unter anderem die große Freude

zum Ausdruck bringen über eine endlich eigene Sportstätte in Borgholzhausen-Süd.

Am Samstag nun erlebten die Borgholzhausener einen sportlichen Querschnitt aus der Arbeit des Turnvereins. Unter der Leitung von Monika Schröder turnten Mütter mit ihren Kindern und wurden allgemeine Spiele veranstaltet. Weiter sah man Ausschnitte aus dem Volleyball- und Tischtennisport und erlebte kleine wie große Judokas in Aktion.

In nur vier Wochen hatten die Verantwortlichen des Vereins die-

sen Familiennachmittag vorbereitet. Als sportliche Übungsleiter betätigten sich unter anderem die Damen Schröder und Knittel sowie Herr Sadlack. Neben Spiel und Sport gehörten auch ein Luftballonwettbewerb und eine Verlosung (für jedes Kind gab es einen Preis) zum Programm des Nachmittags. Am Abend trafen sich dann noch einmal die Erwachsenen zu einem gemütlichen Beisammensein. Der erste Familiennachmittag ging damit zu Ende. Für den TV Jahn war er nicht zuletzt eine gute Werbung.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder und Aktive des TV Jahn, schon Joachim Ringelnatz dichtete in seinem „Ruf zum Sport“:

**Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine
Kürzt die öde Zeit,
Und er schützt uns durch Vereine
Vor der Einsamkeit.**

In diesem Sinne bereichern Sie seit nunmehr 100 Jahren das sportliche und damit auch gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Sie haben mit Ihren attraktiven Sportarten für Jung bis Alt großen Anteil daran, dass so viele Borgholzhausener sportlich aktiv sind.

Sie betreiben nicht nur Wettkampf- sondern insbesondere auch Breitensport. Das hat nicht nur eine gesundheitsfördernde, sondern auch eine integrierende und kommunikative Dimension. Und dabei sind es insbesondere die vielen ehrenamtlich Wirkenden, die den Verein tragen und für deren unverzichtbares hohes Engagement ich mich ausdrücklich bedanken möchte.



Die Stadt fördert nicht erst seit dem „Pakt für den Sport“ die sporttreibenden Vereine durch kostenlose Bereitstellung von Sporthallen und -plätzen, sondern gibt auch zuverlässig jährlich Zuschüsse für die Jugendarbeit und für vereinseigene Sportstätten, und davon profitiert selbstverständlich auch der TV Jahn. Aktuell planen wir die umfassende Ergänzung des Raumangebotes unseres Bürgerhauses an der Masch, das ab 2021 durch einen multifunktional nutzbaren Raum gerade auch die Tanz- und Gymnastikangebote des TV Jahn unterstützen soll und wird.

Während diese Festschrift einen wunderbaren Rückblick auf 100 Jahre Bestehen des TV Jahn Borgholzhausen gibt, möchte ich einen weiteren Ausblick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre wagen: Es gibt sie noch, die zuverlässig motivierten Übungsleiter, jedoch ist die Besetzung der mit viel Verwaltungsarbeit verbundenen Vorstandsposten für immer mehr Vereine eine große Herausforderung, die der TV Jahn und andere in den letzten Jahren noch bewältigen konnten.

Daher scheint es mir geboten, die einzelnen Vereine und Vorstände durch eine engere Kooperation und durch die Nutzung professioneller Unterstützung für ihre zentralen Aufgaben zu unterstützen und entlasten.

Ab 2019 hat der Stadtrat daher auf meine Initiative hin Mittel für die Beschäftigung eines Geschäftsführers beim Stadtsportverband bereitgestellt und ich freue mich, dass der TV Jahn einer der wesentlichen Treiber und Stützen dieser Pläne ist. Unsere verglichen zu den Nachbarkommunen besondere Struktur mit nicht ortsteilbezogenen sondern ausnahmslos stadtweit tätigen Spartenvereinen erleichtert diesen Prozess - und erlaubt vielleicht sogar die Vision der Fortentwicklung des Stadtsportverbandes zu einer starken Dachorganisation und auch begrifflichen Klammer aller Sportarten unserer Stadt.

Ich gratuliere Ihnen und Euch sehr herzlich zum diesjährigen Jubiläum und wünsche ein weiterhin reges Vereinsleben und viele sportliche Erfolge!

Dirk Speckmann
Bürgermeister

Der TV-Jahn wurde in der Ortschaft Borgholzhausen Bahnhof 1919 gegründet.

Ehemalige Mitbegründer des Turnvereines Borgholzhausen-Bhf.

Liesbeth	Buesmann	4801	Borgholzhausen	Haus am Hang
Martha	Horstmann		Borghausen	66
Ida	Stuckenbrock	4806	Werther	Mittelstr.7
Ida	Kampmann	4503	Dissen	Siedlung 430
Hedwig	Beinkampen		Oldendorf	32
Helene	Meyer		Borghausen	52
Erna	Einecke	4503	Dissen	Große Straße
Elfriede	Kaup		Ostbarthausen	27
Emma	Speckmann		Ostbarthausen	36
Erna	Warning		Borghausen	44
Elfriede	Lange		Oldendorf	44
Lotti	Kalthoff	4804	Versmold	Westheiderweg 43a
Gustav	Holtmann		Borghausen	43
Karl	Meise		Kleekamp	51
Gustav	Niemejer		Holtfeld	17
Heinrich	Fränzing		Casum	35
Wilhelm	Beste		Oldendorf	44
Rudolf	Ellerbeck		Herford	Salzflußerstr. 134
Walter	Koch		Borghausen	52
Hermann	Twellmeyer		Borghausen	69
Heinrich	Michaelis	4806	Werther	1.Pa. Poppe & Potthoff
Heinrich	Koch	4701	Frielinghausen	2 ü. Hamm 1. W.
Heinrich	Femmer	4801	Bockhorst	1.Pa. Groneweg & Meintrup
Karl	Overbeck	48	Bielefeld	Diebrockstr.2
Paul	Berrey		Westbarthausen	71
Heinrich	Schlichthaber		Borghausen	68
Carl	Schlichthaber		466 Gelsenkirchen-Buer	Sutumerfeld 1
Willi	Brune	4503	Dissen	(Radio Brune)
Auguste	Schmooldt	4807	Borgholzhausen	
			Ostbarthausen	29

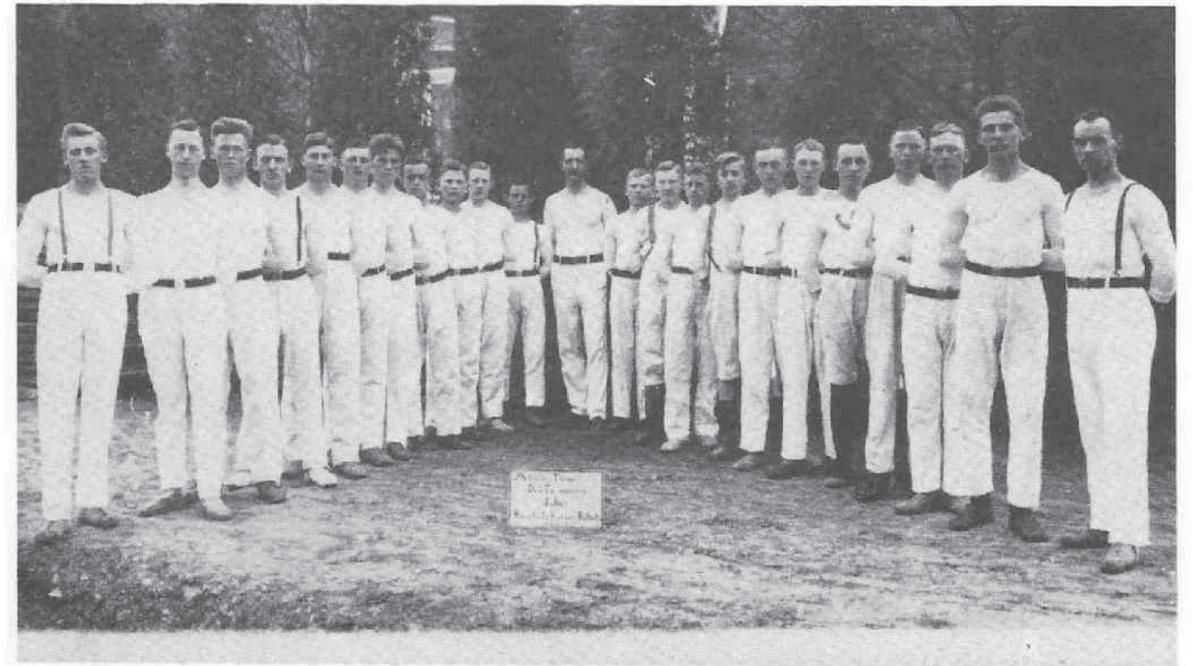


Diese Symbole können eine Rolle bei der Gründung gespielt haben.



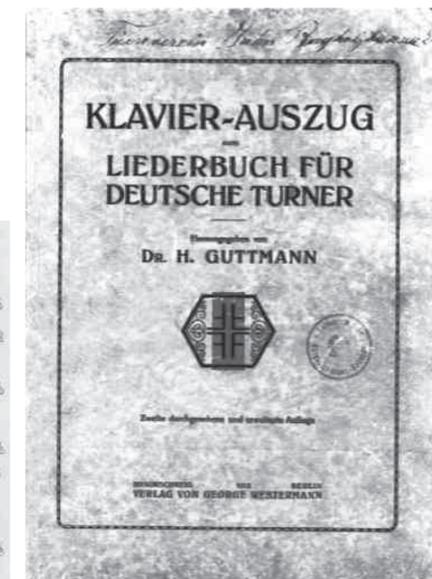
Der TV-Jahn 1920

Sportliche Aktivitäten fanden im Saal der Gaststätte Hagemeyer statt.



Turnerriege aus der Gründerzeit (1921)

(Von links zur Mitte: Gustav Niemejer, Heinrich Frensing, Rudolf Stöner, August Meise, Heinrich Koch, Wilhelm Beste, August Zöllner, August Temme, Meier, Fritz Bockstruck, Georg Thomas; von rechts zur Mitte: Heinrich Johanning, Name nicht mehr bekannt, Fritz Doht, Heinrich Löwenstein, Fritz Knehans, Heinrich Michaelis, Wilhelm Horstmann, Walter Temme, Walter Koch, Hermann Twellmeyer, Gustav Holtmann, Karl Offerbeck.)



In den ersten Jahren des TV Jahn Borgholzhausen wurde neben Sport und Geselligkeit auch Musik und Brauchtum gepflegt. Bilder von der Blaskapelle und dem Liederbuch zeigen, wie vielseitig der Verein agierte.



Während des Zweiten Weltkrieges mussten die Aktionen im TV Jahn Borgholzhausen pausieren, weil viele Turner in den Krieg gezogen sind. Am Dienstag, 22.2.1966 wurde der TV Jahn in Borgholzhausen wiedergegründet.



Rückblick
Donnerstag, 24. Februar 1966

Borgholzhausen-Bhf. Am Dienstagabend konstituierte sich im Saale Hagemeyer der alte Turnverein „Jahn“ von 1919 wieder neu. Unser Bild zeigt einige Männer des vorbereitenden Ausschusses. Von links nach rechts: Dr. Epmeyer, Hermann Meyerhoff, Paul Brümmsiek und Heinz Jäckel.

Verein ist wieder aktiv Turnvater Jahn hat neue Freunde gewonnen

Borgholzhausen-Bhf. Am Dienstagabend fand im Saale Hagemeyer die Wiedergründungsversammlung des Turnvereins „Jahn“ statt. Ein Verein, der 1919 gegründet, bis zur Selbstauflösung während des Krieges bestanden hat. Ein für diesen Anlaß recht großes und am sportlichen Leben interessiertes Publikum hatte sich eingefunden, das altersmäßig von den Jüngsten bis hinauf zu den Veteranen des Sports reichte.

Alfred Weißbrod, der im Gründungsausschuß aktive Vorarbeit zum Zustandekommen dieser Versammlung geleistet hat, machte sich zum Sprecher der versammelten Sportfreunde. Es wurde über die Ziele des Vereins berichtet und der Satzungsentwurf bekanntgegeben. So wird der Verein als eingetragener Verein seine Breitenarbeit beginnen, er wird ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgen und sein Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit legen.

Dr. Epmeyer übernahm als dann die Versammlungsleitung, um von den inzwischen eingeschriebenen 58 Mitgliedern den Vorstand wählen zu lassen.

Vorgeschlagen wurden Heinz Jäckel und Alfred Weißbrod. Als weitere Nominierung zu den beiden Posten des ersten und zweiten Vorsitzenden kam die Herrmann Meyerhoffs hinzu.

Nach einigen Überlegungen und Wortmeldungen aus den Reihen der Versammlung wurde Heinz Jäckel zum ersten und Hermann Meyerhoff zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Die weiteren Vorstandsposten verteilten sich wie folgt: Kurt Mura (Schriftführer), Inge Schröter (Schriftführerin), Jochen Knittel und Willi Jacobi (Kassierer), Paul Brümmsiek und Siegfried Sadlak (Turn- und Spielwarte). Die ersten Übungsstunden werden in etwa 14 Tagen im Saale Hagemeyer beginnen können.

-hwh-

Der Verein in Borgholzhausen zählt 500 Mitglieder:

Turnverein Jahn – In vielen Sportarten aktiv

Nach 20jähriger Pause 1966 wieder gegründet

Borgholzhausen-Bahnhof. 130 Einwohner der Gemeinden im Bezirk Borgholzhausen Süd fanden sich am 22. Februar 1966 im Gasthof Hagemeyer, Borgholzhausen-Bhf., zusammen, um den 1919 gegründeten Turnverein „Jahn“, Borgholzhausen-Bahnhof, wieder ins Leben zurückzuführen. Die Versammlungsleiter Dr. Epmeyer und Alfred Weißbrod führten in dieser ersten Versammlung in Gegenwart vom Vorsitzenden des Kreis-Turn- und Sportbundes, Sportfreund Wietler, Steinhagen-Amshausen, die Riege. Spontan kam die Wiedergründung zustande. Das Vereinsleben begann wieder nach einer Pause von 20 Jahren, die durch den 2. Weltkrieg verursacht wurde. Vom Tage dieser Wiederbele-

bung an, sind noch folgende Herren im Vorstand vertreten: Sportfreunde Heinz Doth, Hermann Meyerhoff und Heinz Jäckel. – Letzter ist seit der ersten Stunde Vorsitzender des Vereins. Ihm kam es sehr zuzunutzen, daß er bereits vom 8. Lebensjahr im aktiven Sportleben stand, und zwar im TV „Deutsche Eiche“, Künsebeck. Dort turnte und spielte er auf allen Ebenen und war auch ein eifriger und bekannter Handballer in der damaligen Meister-Elf des genannten Turnvereins. Bereits nach dem ersten Vereinsjahr konnte eine sehr positive Bilanz über das Vereinsgeschehen vorgelegt werden. 243 Mitglieder zählte der Verein nun. Es wurde in 7 Übungsgruppen gearbeitet.

Viele Sportarten

Dem Vorstand kam es immer darauf an, vielen Bürgern eine Möglichkeit zum Betreiben verschiedener Sportarten zu geben. Diese Breitenarbeit wird immer groß geschrieben. Erwähnen sollte man unbedingt, daß auch die Leichtathletik nie zu kurz kam. War es doch der „TV Jahn“ der als erster Verein im Amtsbezirk Läufe „Rund um die Ravensburg“ durchführte. Es waren die Vorläufer der heute in Borgholzhausen veranstalteten Pfingst- und Stadtläufe.

Judokas

Eine sehr bedeutende und starke Abteilung entstand mit den Judokas. Als erster Verein im Altkreis Halle wurde diese Sportart aufgenommen. Diese Abteilung zählt heute noch zu den aktivsten im Verein und im Kreis. Der heutige Leiter dieser Abteilung, Sportfreund Rudolf Meyer zu Heringdorf, war von der ersten Übungsstunde an dabei. Ihn kennen alle Freunde dieser Kampfsportart bis weit über die Grenzen unseres Landes hinaus. Höfentlich bleibt er mit seiner Treue und seinem Idealismus noch recht viele Jahre dem Verein erhalten.

Frauen-Abteilungen

Hervorheben sollte man vor allem auch die Frauen-Abteilungen. Die sich bis heute immer sehr aktiv betätigt haben. Unter Mangel an Interesse in diesen Gruppen hatte niemand zu klagen. Am Aufbau waren Frauen wie Anna Sirp, Hildegard Wussow, Agnes Schmidt, Ursula Meyerhoff, Ursula Bergmann und nicht zu vergessen, Doris Burmester, eine Lehrerin an der Schule in Casum, maßgebend beteiligt. Heute werden diese Gruppen, die immer wieder durch ihre

Freude am Geschehen und durch den Zusammenhalt imponieren von Monika Schröder geleitet. Auf allen Vereinstesten sind die Gruppen mit interessanten Beiträgen dabei. Ständig haben sie Spaß an diesen Übungen.

Tanzen als Sport

Eine besonders Art des Sportes steht seit mehr als 10

Jahren im Übungsprogramm des TV Jahn – das Tanzen als Sport – in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Egon Peister, Bad Rothenfelde, wurde das Tanzen gepflegt und von Jahr zu Jahr fleißig trainiert. Heute bestehen 4 Gruppen, getrennt nach Leistungsstand. Formationstänze werden einstudiert, zur eigenen Freude und zur (Fortsetzung nächste Seite)

Do., 22. 4. 82

Do., 22. 4. 82

Freude vieler Bürger weit und breit. Manchen Bitten auf Mitgestaltung einer Feier muß man nachkommen. Man tut es ger, weil man den großen Sinn des Tanzens für die körperliche und musische Betätigung des Körpers erkannte und ihn an anderen Menschen herantragen will.

Gerade beim letzten Vereinsfest des TV Jahn in diesem Jahr (27. 3. 82) wurden die Gäste mit einer neuen schweren und kostspieligen Formation – Ball um 1900 – überrascht. Eine Leistung, die in jeder Hinsicht eine Vollendung bedeutete.

Allein die Arbeit des Einstudierens ist für den Laien unvorstellbar. Hinzu kommt noch die Kleidung und die entsprechenden Haarfrisuren. Alles mußte zueinander passen. Alle Tänzer haben diese Aufgabe zusammen mit ihrem Tanzlehrer Peister hervorragend gelöst. Solche Formationen kann man immer sehen; man wird sie nie leid.

Das Tanzen der Ehepaare fördert das gegenseitige Verstehen stark. Auch von dieser Seite her sollten Ehepaare mehr denn je an das gemeinsame Tanzen denken. Toleranz auf beiden Seiten wird dabei groß geschrieben und ständig geübt.

Die jüngste Übungsgruppe für die Jugend befindet sich gerade im Aufbau, die Basketballgruppen für die männliche und weibliche Jugend sind seit einigen Wochen in Betrieb. Sie ersetzen das Volleyballspiel, eine Ballsportart, die auch vom TV Jahn als ersten Verein im Altkreis Halle aufgenommen wurde. Sie kam zum Erliegen, weil der damalige Trainer aus Berufsgründen in eine entfernte Stadt ziehen mußte und ein Ersatz nicht gefunden werden konnte. Einige Spieler davon sind heute im benachbarten Verein dieser Sportart treu geblieben.

Basketball

Tanzen und Basketball spielen soll den Bürgern unserer



schnellsten und beweglichsten zählt und zudem wohl als eine sehr faire bezeichnet werden darf.

Nachweislich gibt es in dieser Ballspielart die wenigsten Verletzungen oder nachhaltige Sportschäden im Muskel- und Bänderbereich des menschlichen Körpers – gleich ob Frauen oder Männer – Sie soll Jugendlichen zwischen 14–25 Jahren Gelegenheit geben, dem Sport treu zu bleiben. Die Jugend in diesem kritischen Altersbereich kann leider nur mit großen Anstrengungen beim Sport gehalten werden.

Schwimmen

Hervorheben sollte man aus dem Sportbetrieb des TV Jahn noch das Schwimmen in den

sehr begrüßt wird. Erfahrene Übungsleiter führen immer die Aufsicht.

Auch das Erlernen des Schwimmens steht in jedem Jahr auf dem Programm. In der zweiten Hälfte dieses Jahres läuft ein neuer Kurs für Schwimmanfänger an. Schon heute können die Anmeldungen dafür beim Vorstand oder den einzelnen Übungsleitern erfolgen.

Tischtennis

Die Tischtennisabteilung, eine Gruppe mit Beteiligungs-sorgen, da es an geeigneten Übungsleitern fehlt, besteht ebenfalls seit fast 10 Jahren. Hier fehlt es an Übungsleitern,

Kinderturnen

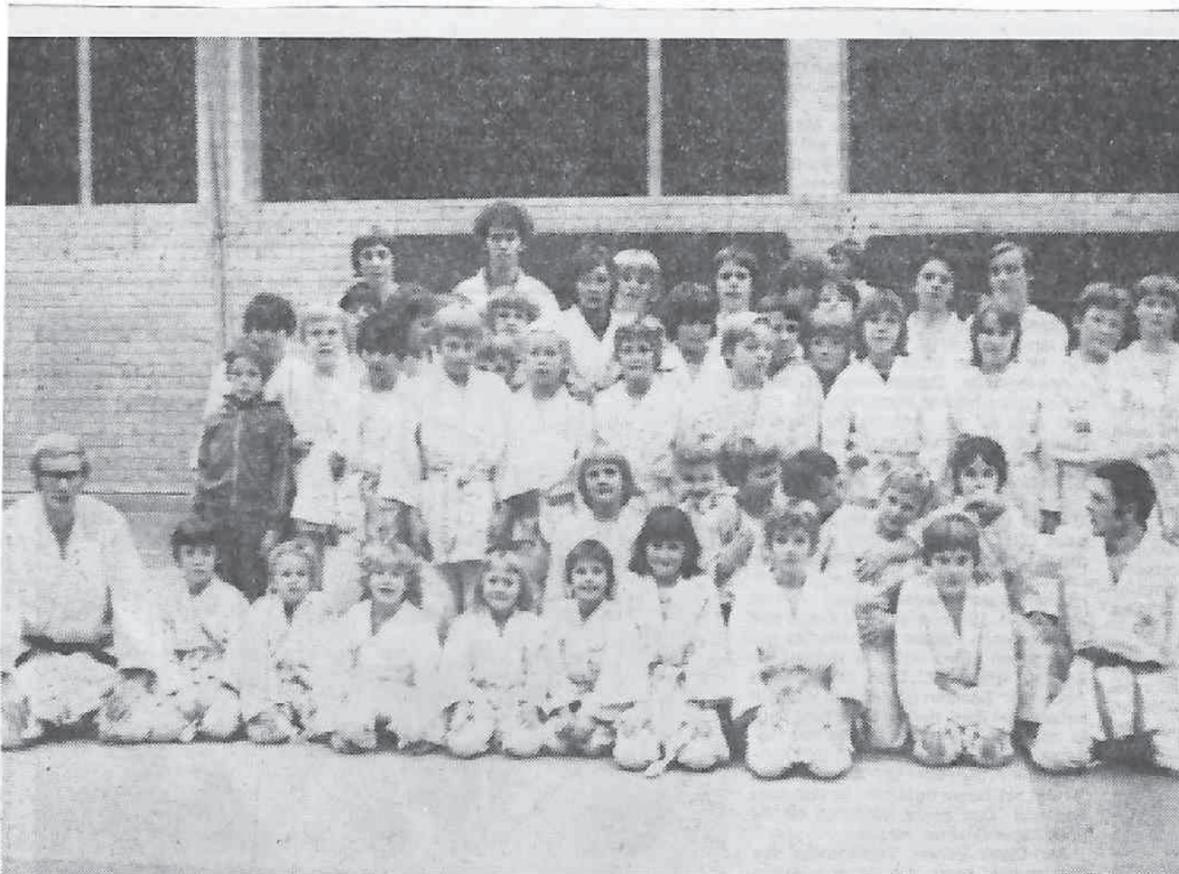
Das Kinderturnen sollte nicht unerwähnt bleiben, obwohl auch hier sehr leicht in ländlichen Gemeinden Beteiligungsschwierigkeiten auftreten können. Nicht immer sind bei Wind und Wetter den Müttern oder den Kindern weite Wege zuzumuten. Vielleicht wird jetzt eine Möglichkeit gefunden, dieser Not des Hin- und Zurückfahrens für Mütter und Kinder Herr zu werden. In Kürze wird für diese Gruppe eine neue Übungszeit mit neuer Übungsleiterin bekannt

gemacht. Mütter oder Väter, die interessiert sind, sollten sich schon jetzt direkt mit den Vorstandsmitgliedern in Verbindung setzen.

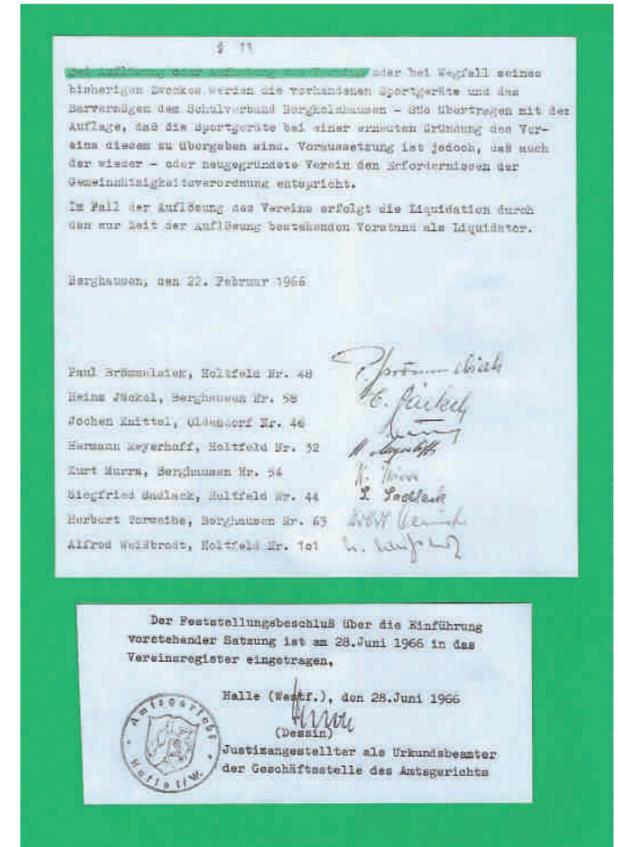
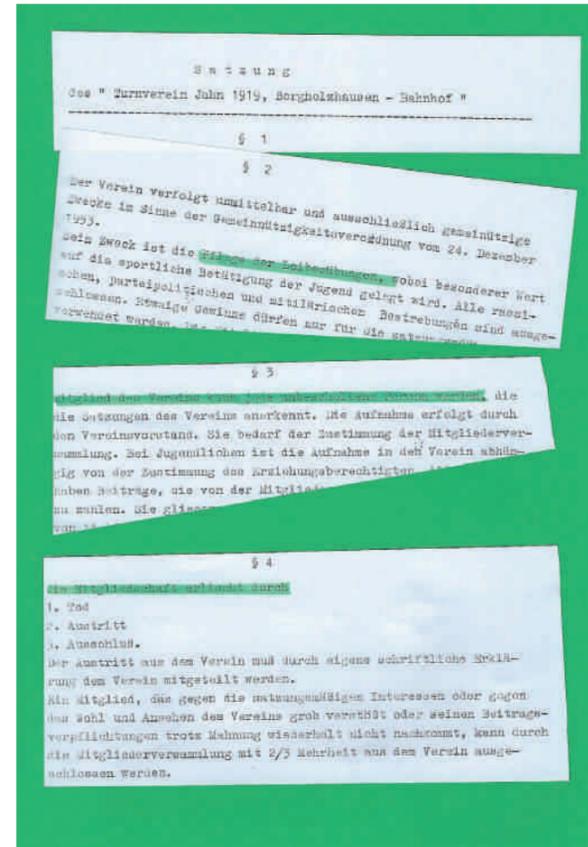
Fast 500 Mitglieder

Das Geschehen im Turnverein Jahn, der zur Zeit nicht ganz 500 Mitglieder zählt, ist auf sehr vielen Ebenen aktiv und erfolgreich. Wir hoffen, daß es in den kommenden Jahren so bleiben wird zum Wohle aller Bürger dieser Stadt – auch als Kommunikationsplatz toleranter Menschen –.

Do., 22.4.82



Ein Foto aus dem HK-Archiv: Die Judoka-Schülermannschaft.



Datum	Veranstaltung	Ort	Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassierer	Schifführer	1. Turn- und Spielwart	1. Jugendwart
22.02.1966	Ersttagung der Satzung (Gründungsstag)	28.06.1966	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
10.04.1967	Jahreshauptversammlung	15.08.1967	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
28.01.1977	Jahreshauptversammlung	17.03.1972	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
23.01.1976	Jahreshauptversammlung	03.09.1976	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
25.02.1977	Jahreshauptversammlung	13.06.1977	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
01.02.1979	Jahreshauptversammlung	12.06.1979	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
25.01.1980	Jahreshauptversammlung	15.07.1980	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
23.01.1983	Jahreshauptversammlung	20.08.1983	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
22.01.1982	Jahreshauptversammlung	13.03.1982	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
21.02.1986	Jahreshauptversammlung	28.07.1986	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
23.01.1987	Jahreshauptversammlung	18.02.1987	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
29.01.1988	Jahreshauptversammlung	18.03.1988	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
26.01.1990	Jahreshauptversammlung	27.04.1990	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
17.01.1993	Jahreshauptversammlung	22.04.1992	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
26.01.1994	Jahreshauptversammlung	20.08.1994	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
03.07.1995	Jahreshauptversammlung	24.02.1995	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
17.08.2004	Vorstandssitzung	18.11.2004	Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Halle					
17.01.2006	Jahreshauptversammlung							



Chronik

Seite 12

Jahreshauptversammlung des TV Jahn bei Hagemeyer gut besucht

H. Jäckel übergab Vorsitz des TV Jahn an H. Exler

Borgholzhausen (mak). Nach 21 Jahren Vorsitz beim TV Jahn Borgholzhausen stellte Heinz Jäckel am vergangenen Freitag während der Jahreshauptversammlung im Haus Hagemeyer-Singenstroth sein Amt zur Verfügung. Aus gesundheitlichen Gründen trat der langjährige Vorsitzende bereits ein Jahr vor den turnusmäßigen Neuwahlen zurück und übergab seinen Posten an Heinz Exler, der dem TV Jahn seit anderthalb Jahren angehört.



Der langjährige Vorsitzende Heinz Jäckel (rechts) übergibt sein Amt an Heinz Exler. Foto: Klocke

29.02.2008	Jahreshauptversammlung
2. Vorsitzender:	Heinz Stodiek
07.02.2014	Jahreshauptversammlung
Schatzmeister:	Lukas Grunewald
12.02.2016	Jahreshauptversammlung
Schriftführerin:	Renate Neitzel
27.06.2017	Jahreshauptversammlung
2. Vorsitzende:	Renate Neitzel
Schriftführerin:	Cornelia Leier jetzt verheiratet Zurmühlen

aktueller Vorstand

1. Vorsitzender:	Bernhard Menne
2. Vorsitzender:	Renate Neitzel
Kassierer:	Lukas Grunewald
Schriftführer:	Cornelia Zurmühlen geb. Leier

Im Jubiläumsjahr 2019 gibt es im TV Jahn Borgholzhausen 520 eingetragene Mitglieder und Sporttreibende (Stand April). Sie sind in ca. 30 Gruppen aktiv.

Seite 13

Lokalpresse

Das Haller Kreisblatt schreibt am 24.03.2019 (gekürzt):

Judo, Party und Revue: So feiert der TV Jahn Borgholzhausen den 100. Geburtstag



Kämpfe auf der Matte: Die Judoturniere der TV Jahn Borgholzhausen haben Tradition. Das Foto stammt aus dem Jahr 2015. Im Jahr des 100. Vereinsgeburtstags richtet der Verein am 31. März in der Dreifachsporthalle der Gesamtschule eine Veranstaltung aus. Foto: Sven Hauhart (© Sven Hauhart, HK)

Borgholzhausen. Wenn ein Verein 100 Jahre alt wird, dann ist das nicht nur ein Grund zu feiern. Ein Fest gibt es beim TV Jahn Borgholzhausen 1919 im Jubiläumsjahr natürlich auch. „Wir wollen richtig Party machen, erklärt die 2. Stellvertretende Vorsitzende Bettina Pötting jetzt im Pressegespräch. Zu ihrem Sommerfest mit Grillparty treffen sich die Mitglieder am Samstag, 6. Juli, im Gasthaus Hagemeyer-Singenstroth.

Mit einem großen Judoturnier will der Verein mit rund 600 Mitgliedern bereits am nächsten Wochenende, am Sonntag, 31. März, in der Dreifachturnhalle der PAB-Gesamtschule einen sportlichen Akzent setzen. „Das Turnier wird kreisweit ausgerichtet“, kündigt der Vorsitzende Bernhard Menne an.

Ein besonderes Highlight hat sich der Traditionsverein für seine Hauptversammlung auf die Tagesordnung gesetzt. Ein Verhaltensbiologe von der Universität Bielefeld referiert zum Thema »Sport ist sexy – warum Tiere und Menschen sich messen«. „Das wird ein Hit“, ist Menne überzeugt. Weil die Vereinsführung mit einem großen Andrang für diesen Vortrag rechnet, findet die Hauptversammlung im Saal vom Gasthaus Hagemeyer-Singenstroth statt. „Wir führen auf der Versammlung auch Vorstandswahlen durch“, so die 1. Stellvertretende Vorsitzende Renate Neitzel.

»Die bunte Vielfalt des TV Jahn« lautet das Motto einer Sportrevue am Sonntag, 17. November. Damit soll der Höhepunkt aller Aktivitäten rund um das Jubiläum in der Gesamtschul-Turnhalle erreicht





Lokalpresse

werden. „Dort stellen sich ab 16.30 Uhr die Abteilungen unseres Vereins mit ihren Aktivitäten vor“, so Bettina Pötting.



Foto: Detlef Hans Serowy (© Detlef Hans Serowy)

Die 600 Mitglieder des TV Jahn sind zwischen eineinhalb und über 80 Jahren alt und treiben in sechs Abteilungen Sport. Basketball, Judo, Tanzen, Turnen und Gymnastik, die Inklusive Zirkusgruppe und Jumping Fitness. Gerade auf die Zirkusgruppe ist die Führung des Vereins stolz.

„Da üben Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam Zirkuskunststücke ein“, erläutert Bettina Pötting. Die Aktiven in der Gruppe sind zwischen sechs und 18 Jahren alt. Das Angebot insgesamt ist breit. Es gibt aber auch ein Kinderballett, eine Jazz- und Hip-Hop-Gruppe und Seniorentanz.

Vielfalt war bereits das Motto, als sich der Verein 1966 nach 20-jähriger Pause erneut gründete. In nur einem Jahr wuchs die Mitgliederzahl damals von 130 auf 243, und es gab sieben Übungsgruppen. Der erste Vorsitzende hieß Heinz Jäckel und die ersten Übungsstunden wurden bei Hagemeyer-Singentrotth abgehalten.

Die Mitgliederzahl entwickelte sich aus Sicht des Vereins weiter sehr positiv, und bereits 1982 waren 500 Menschen im TV-Jahn aktiv. Judo, Tanzen, Basketball und Turnen gab es damals schon. Darüber hinaus noch Schwimmen und Tischtennis. In diesen Bereichen ist der Verein nicht mehr aktiv.

gekündigter Tanzsportraum



Hier in der Freistraße hatte sich der TV Jahn Borgholzhausen durch tatkräftige, handwerkliche Arbeit der Mitglieder Vereinsräume geschaffen.

Der Mietvertrag für diesen Tanz-Sport-Raum (TSA-Raum) wurde am 03.01.1983 mit Frau Poppenburg geschlossen. Ausgebaut wurde der Raum im Jahr 1988 und anschließend als Trainingsraum genutzt. Seither bietet der TV Jahn auch Jazz-Dance, Hip-hop und Ballett für Kinder und Jugendliche an, sowie Tanzen für erwachsene Paare und Tanzen für ältere Personen. Zwischenzeitlich wurde auch Steppen angeboten. Im TSA-Raum hatten sich auch Turngruppen etabliert, nämlich die Wirbelsäulengymnastik seit 1993 und das Turnen für Senioren.

Zum 31.12.2017 gab es die Kündigung ohne Möglichkeit der Verlängerung! Seither stehen die Räume leer und werden nicht genutzt.

Das heißt für den Verein: es gab keinen Ort mehr für Feste und Sitzungen, für Jumping Fitness, Gymnastik aller Art, Zirkusakrobatik, Tanzkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ...

Das Training musste ausgelagert werden und findet seit 2018 in verschiedenen Hallen und Räumen statt, oft unter suboptimalen Bedingungen.

Deshalb freuen sich die Mitglieder auf das Dorfgemeinschaftshaus, das in den kommenden zwei Jahren neben dem Freibad errichtet werden soll und das dem TV Jahn sowie anderen Gruppen zur Verfügung stehen wird.



Leider müssen wir umziehen,

☹☹☹☹☹☹☹☹☹☹

Nein, unser Café Jahn

im Tanzsaal oben ist von den Vermietern untersagt worden!



☹☹☹☹☹☹☹☹☹☹

aber wir tanzen in einem anderen Raum weiter!

---- Info folgt bald ----



Archivbilder: Tanztraining in unserem ehemaligen Tanzsportraum

Turnen mit Kindern



Die Bewegungsstunden für Kinder von zwei bis 6 Jahren haben vor allem das Ziel, Freude am Sport und gemeinsamer Bewegung zu ermöglichen. Durch gemeinsame Regelspiele, Singspiele und das Toben und Turnen in Bewegungslandschaften werden außerdem alle Entwicklungsbereiche angesprochen, die Kinder lernen Reihenfolgen und Regeln einzuhalten, üben sich motorisch, schulen ihre körpereigene Wahrnehmung und stärken ihre Sprachkompetenz. Das Angebot reicht von Ballspielen, Bewegungsliedern und Kleinmaterialien bis hin zur großen Bewegungslandschaft. Hier werden auch die Ideen und Wünsche der Kinder berücksichtigt.

Zurzeit findet das **Eltern-Kind-Turnen** noch gemeinsam mit der **Gruppe der Vorschulkinder** in einer Gruppe statt, zeitnah soll diese Gruppe aufgrund der Größe geteilt werden.

Trainerin Lisa Neitzel

Freitags, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Violenbachsporthalle Süd, Am Ravensberg 55



Kindergruppen in der Vereinsgeschichte

Zirkusgruppe



Unsere Inklusive Zirkusgruppe besteht seit 2007. Die Idee von Simone Wallach und Renate Neitzel, eine Trainingsgruppe unter dem Motto Zirkus, in welcher Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam trainieren, war ein voller Erfolg. Es hatten so viele Kinder Interesse, dass die Gruppe recht schnell aufgeteilt wurde. Die Kinder, welche hauptsächlich Interesse am Einrad fahren hatten, wurden von Lisa Neitzel und Heike Prange im Tanzsportraum des TV Jahn trainiert. Bodenakrobatik, das Balancieren auf Laufkugeln, Springen auf dem Minitrampolin, Jonglage, Clownerie oder Fakir-Übungen wurden in der Sporthalle der Violenbachgrundschule Süd geübt. Hier findet noch immer montags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr der Zirkussport unter der Leitung von Renate Neitzel, Heike Prange und seit kurzer Zeit Beate Henrichs statt. Etwa 30 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung treffen sich z. Zt. montags beim Zirkusturnen, auch Einrad wird dort wieder fleißig gefahren.



Natürlich zeigen die Kinder und Jugendlichen gerne, was sie im Training fleißig geübt haben. Verschiedene Veranstaltungen boten hierfür immer wieder Gelegenheit. Auch im Jubiläumsjahr 2019 wird die Zirkusgruppe vor hoffentlich großem Publikum auftreten: Bei der Jubiläumsshow des TV Jahn am Sonntag, den 17. November.

Montags, 17.00 - 18.30 Uhr in der Violenbachsporthalle Süd, Am Ravensberg 55





Fitmix für Damen

1974 wurde eine Damengruppe für Frauen über 40 von Doris Knittel gegründet. Diese Gymnastikgruppe wurde 1976 von Monika Schröder übernommen und wird seit 1984 bis heute von Annette Hoppe geleitet. Seit 1997 beteiligt sich auch Edeltraud Wellmeyer mit als Trainerin.

In dieser Gruppe treffen sich einige Frauen, um sich körperlich durch Gymnastik, Step-Aerobic, Nordic Walking und viele andere Übungen fit zu halten. Sie suchen noch Verstärkung und freuen sich auf das Jubiläumsfest im Sommer.

Montags, 20.00 - 22.00 Uhr in der Violenbachsporthalle Süd, Am Ravensberg 55



„FfF“: Fitness für Frauen Jetzt im TV Jahn

Borgholzhausen. Die vier „F“ der deutschen Turnerschaft und ihre Bedeutung als „frisch – fromm – fröhlich – frei“ sind allgemein bekannt. Beim Turnverein „Jahn“ in Borgholzhausen-Bhf. hat man sich dazu eine neue Variante einfallen lassen, nämlich „FfF“. Das heißt weder „Fritz fängt Fische“ noch „Ferien für Faulenzer“ sondern „Fitness für Frauen“. So ist eine Einladung an die Weiblichkeit betitelt, sich jeden Dienstag um 20.15

Uhr im Gymnastikraum der Holtfelder Schule zu einem entsprechenden Training einzufinden. Angesprochen sind alle Frauen, die durch Gymnastik einen Ausgleich zur täglichen Arbeit suchen und etwas für ihre Gesundheit und Bewegung tun möchten. Für sie ist dieser Turnabend in der Holtfelder Schule gedacht. Eingeladen sind Frauen von 40 bis 70 Jahren. Sie können auch schon älter sein, denn zu einem altersgerechten Turnen ist es nie zu spät. Jedenfalls bietet der Turnverein „Jahn“ allen eine Gelegenheit und sei es zuerst auch nur mal zum Zuschauen. Wie gesagt: jeden Dienstag um 20.15 Uhr in der Holtfelder Schule. bu-

Der Termin fürs Training hat sich geändert, geturnt wird f-f-f-f.



Archivbilder: Das Vereinsleben ist für viele Gruppen nach der Sportstunde nicht zu Ende - weiter geht es mit Feiern zu Hause oder auf Fahrten.

Gymnastikgruppe Herren 50+



Fit sein durch Bewegung heißt Lebensqualität und alle Gelenke hegen und pflegen.

1975 wurde die Gymnastikgruppe im TV Jahn gegründet und erfreut sich noch heute großer Beliebtheit.

In den wöchentlichen Übungsstunden stehen Wirbelsäulen-, Funktions- und Venengymnastik, Ballspiele und Ausdauertraining auf dem Programm. In den Sommerferien werden Kurzwanderungen angeboten.

Auch die Geselligkeit mit den Lebenspartnerinnen hat einen hohen Stellenwert.

Wer sich sportlich betätigen möchte, ist immer herzlich willkommen, auch zum Schnuppertraining. Derzeitig besuchen 18 Männer die Übungsstunden bei einer neuen Trainerin, die seit kurzer Zeit die langjährigen Übungsleiter Hans Schlamm und Ulrich Beinkämper ablöste und nach Meinung der Männer ihre Sache richtig gut macht.

Trainerin Katrin Schmidt

Montags, 18.30 - 20.00 Uhr in der Violenbachsporthalle Süd, Am Ravensberg 55

30 Jahre »Turngruppe über 50«

Geburtstags-Frühstück der Turnerfamilie des TV Jahn aus Borgholzhausen in Bad Rothenfelde

olzhause (o-). „Mit noch lange nicht Die Devis eines lautenden Schlagers i TV Jahn Borgholz- über Jahrzehnte Gü- Am Sonntagmorgen i die Turnergemein- lern für Herren ab strahlendem Sonnen- a Café Strathmann in lde. Beim gemeinsa- eburtstags-Frühstück h des 30-jährigen Be- rinerte man sich der und wie schnell die gungen sind.

ie 1975 wurde im TV » Trainergruppe Gym- d Spiel für Herren« ins rufen. Seit 1986 nennt Turnen für Herren ab) Jahren ist die Gruppe rmer angewachsen. Sie i immer montags um hr in der Turnhalle ausen Süd. Neue r sind in der Gruppe illkommen. Übungleiter-Karusell ch in den 30 Jahren s. Walter Rubarsh 1975 des Anfans Es



30 Jahre: Gestern Vormittag traf sich die Turngruppe »Turnen für Herren ab 50« zum Jubiläums-Frühstück im Café Strathmann in Bad Rothenfelde. FOTO: KROB

folgte Sportlehrer Stegfrid Sad- lack für drei Jahre. 1982 über- nahm Jürgen Meyerhoff die Gruppe. Ab 1991 teilte sich der damalige Vorsitzende Heinz

Jackel mit Hans Schlamm das Amt. Im Alter von 85 Jahren gab der heutige Ehrenvorsitzen- de Heinz Jackel seine Übungs- leiter-Tätigkeit auf. Dafür trat

Ulrich Beinkämper mit ins Boot. In den wöchentlichen Trainingsstunden stehen Gymnas- tik, Hockey sowie Fuß-, Hand-

und Basketball auf dem Pro- gramm. Einmal im Monat fah- ren die »alten Herren« auch zum Schwimmen. Hans Schlamm: „Ein großer Teil der Mitglieder stellt sich jährlich er- folgreich den Herausforderun- gen des Deutschen Sportabzei- chens.“ Auch das gesellige Zu- sammensein mit den Ehefrauen und Lebensgefährtinnen hat ei- nen hohen Stellenwert. Gemein- sam werden Ausflüge und Radwanderungen unternom- men.

Als Mitglieder gehören der TV-Jahn-Gruppe »Turnen für Herren ab 50« an: Rudolf Balke, Ulrich Beinkämper, Dieter Brendel, Horst Dallmeyer, Heinz Doth, Günter Ewert, Dieter Hagemeier, Richard Haufe, Heinz Jackel, Edwin Kittlitz, Adolf Lange, Erwin Lindfors, Manfred Massmann, Rainer Middelstaedt, Rolf Peperkorn, Wilhelm Pieper, Wolfgang Prä- ker, Heinz Ross, Hans Schlamm, Helmut Schmoldt, Günter Schwarz, Erwin Steinmann, Erhard Stodiek, Heinz Stodiek, Reiner Tetens, Bernhard Ul- rich, Rolf Uthmann, Gerhard Werner und Hans Wesselmann.

Turnen - Wirbelsäulengymnastik



Der TV Jahn in Borgholzhausen hat auch eine Gymnastikgruppe mit einem speziellen gesundheitsorientierten Schwerpunkt. Hier dreht sich fast alles um den Rücken, aber die Geselligkeit kommt in dieser Gruppe nicht zu kurz. Neben vielfältigen wirbelsäulenschonenden, muskelkräftigenden und dehnenden Übungen trifft man sich gerne auch mal zum Essen oder stößt auf einen Geburtstag an.

Leitung: Monika Simunec

Dienstags, 19.00 - 20.00 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule, Eingang N32 neben dem roten Bolzplatz

Aus der Vereinsgeschichte:

Gründungsjahr 1966 hatte Damenturngruppe 70 Mitglieder

Eine stimmungsvolle Wiedersehensfeier der TV-Jahn-Damen nach einigen Jahrzehnten

borgholzhausen (anke). Wiedersehensfreude gestern im Haus Ha-26 ehemalige Turner-Damengruppe des trafen sich nach lan-ieder, unter ihnen die ungsleiterin Doris ie bereits seit 35 Jah-nsberg lebt.

und waren mit Leib und Seele bei der Sache. 1969 zog die heute 63-jährige Übungsleiterin nach Arnberg, heiratete und gründete dort eine Familie. „Die Gruppe hat sich später aufge-teilt in die Montags- und Mitt-

wochsgruppe“, erzählte Ursula Meyerhoff, Organisatorin des Treffens. Immer mehr Abteilungen entstanden, die Damen-Gruppe wurde immer kleiner. Die Ehemaligen sind sich einig, dass die Damenturngruppe die

Keimzelle für viele andere Abteilungen, zum Beispiel die Schwimm- oder Tanzabteilungen, war.

Nach nunmehr 38 Jahren trafen sich die Damen bei Hagemeyer wieder. Einige turnen

noch heute im TV Jahn. Trotz der oft langen Jahre, die sich einige der Ehemaligen nicht gesehen hatten, genügte oft ein Stichwort, um sich wiederzuerkennen. „Einige sind mir vom Gesicht her noch sehr vertraut“, freute sich Doris Hatger.

Sie sei sprachlos, dass sich von den Damen nach 35 Jahren, seit sie aus Pümm wegzog, noch so viele an sie erinnern können. „Ich bin gerne nach Borgholzhausen gekommen“, fuhr die ehemalige Übungsleiterin fort. Sie habe die Verbindung nach Borgholzhausen nie ganz abgebrochen.

Die Arnbergerin stellte fest, dass die Zeit der Damenturngruppe zu den schönsten Zeiten ihres Lebens gehöre.

Doris Hatger hatte Fotos mitgebracht, die die Turnerinnen in braven Turnanzügen zeigten. Beim Klönen nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden Erinnerungen wiederbelebt und Neuigkeiten ausgetauscht.



Wiedersehen: Die Damen der ehemaligen Turngruppe des TV Jahn trafen sich zum Wiedersehen nach 38 Jahren zum ersten Mal. FOTO: A. SCHNEIDER

Seniorengymnastik



Die Seniorengymnastik wurde schon vor vielen Jahren ins Leben gerufen und später auch von Karin Raupach mit großem Engagement geführt. Inzwischen wird die Gruppe von Monika Simunec geleitet. Neben Übungen, welche dem Erhalt von körperlicher und geistiger Mobilität und Fitness dienen, trägt die wöchentliche Gymnastikstunde dazu bei, die sozialen Kontakte zu erhalten.

Leitung: Monika Simunec

Montags, 10.00 - 11.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus im Kampgarten

Archivaufnahmen:





Jumping Fitness



Jumping Fitness ist ein Kraft-Ausdauer-Training, welches auf speziellen Trampolinen durchgeführt wird. Aufgrund des federnden Untergrundes ist die Sportart sehr Gelenk schonend. Mehr als 400 Muskeln werden bei verschiedenen Sprüngen sowie Arm- und Beinkombinationen beansprucht.

In Borgholzhausen werden seit 2016 Jumping-Fitness-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Lisa Neitzel angeboten und sehr gut angenommen. Trainiert wird in der Gruppe mit Musik, die Intensität kann jedoch jeder Teilnehmer oder jede Teilnehmerin selbst bestimmen.

Leitung: Lisa Neitzel

Donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr für Einsteiger
Donnerstags, 19.00 - 20.00 Uhr für Fortgeschrittene
Donnerstags, 20.00 - 21.00 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene

jeweils im evangelischen Gemeindehaus Kampgarten, Borgholzhausen



Feste feiern im TV Jahn



Neben den Trainingszeiten im Verein gibt und gab es immer noch viele weitere Aktivitäten, zum Beispiel: Tanz-, Judo-, Basketball-, Tischtennisturniere, ein Winter-, Frühlings-, Sommer-, oder Herbstfest, Ferienprogramme für einzelne Sportgruppen oder für die Kinder der Ferienspiele in Borgholzhausen, Familienwandertage oder Wandern mit der holländischen Einheit, Teilnahme am Borgholzhauser Gemeinschaftsfest, an der Sportrevue der Vereine in Borgholzhausen, an der Aktion Sportabzeichen, am Internationalen Ravensberger Volkslauf und Pfingstmarsch, ...



Immer wieder auf der Tagesordnung im Vorstand des TV Jahn, im Kreis des Stadtsportverbands, im Sportausschuss, im Rat der Stadt Borgholzhausen:

Jahreshauptversammlung am Wochenende / Verein klagt TV Jahn: Eine vierte Sporthalle in Borgholzhausen ist notwendig

Borgholzhausen (haz). Der gewählte Vorstand des TV Jahn in Borgholzhausen wurde jetzt einstimmig wiedergewählt. Mit 85 Mitgliedern war die Jahreshauptversammlung im Haus Hagemeyer außerordentlich gut besucht. wurde dem Vorsitzenden Helmut Ecker noch in einem separaten Wahlgang das Vertrauen ausgesprochen, so stimmten die Sportler über den Rest des Vorstandes „en bloc“ ab.
Der Vorstand setzt sich daher nach wie vor aus folgenden Personen zusammen: Helmut Ecker (1. Vorsitzender), Erwin Kleinzebbke (2. Vorsitzender), Heinz Dohlt (3. Vorsitzender), Siegfried Sackel und Rudi Meyer zu Heringsdorf (Sport- und Spielwart), Friedrich Grisswalle (Schiffhelfer), Hermann Meyerhoff (Kassierer) und Ursula Rupprecht (Vorsitzende des Vasen- und Spendenausschusses).
In seinem Bericht erklärte Ecker, es sei „eine nackte Tatsache, daß die Sportweitere in Borgholzhausen zu wenig Hallenstellen zur Verfügung hätten. Der Kampf um die Plätze wurde dadurch immer erbitterter. Er wies bereits auf die am Sonntag, 14. Februar, stattfindende interne



45 Mitglieder fanden sich im Haus Hagemeyer zur Jahreshauptversammlung des TV Jahn ein. Fotos: Hagemann
Besonders erfreut sei der Verein über die 3200 Mark, die der Landessportbund als Zuschuß bewilligt habe. Die Hälfte dieses Betrages sei ein stimmungsvoller „Alle Mitglieder wurden während der Versammlung bereits auf das Frühjahrsfest hingewiesen. Eisenabend, 19. März, soll es im Haus Hagemeyer durchgeführt werden. Anschließend teilte Ecker den Anwesenden mit, der Verein habe die „Schulmeister“ von 500 durchbrochen und verfüge jetzt über 504 Mitglieder.



Der Vorstand (von links): Hermann Meyerhoff, Rudi Meyer zu Heringsdorf, Heinz Dohlt, Helmut Ecker, Siegfried Sackel, Friedrich Grisswalle, Ursula Rupprecht und Erwin Kleinzebbke.

Artikel vom 01.02.1988

Aufführungen Kindertanz

Es gab glanzvolle, wunderschöne Aufführungen mit den Ballettgruppen von Martina Gladys und ihrer Nachfolgerin Stefanie Mahnke.



Bambini-Ballett und Jazztanz

Bambini-Ballett (Alter 4 – 6 Jahre)

In dieser Gruppe lernen die kleinen Ballerinas auf spielerische Art und Weise sich nach Musik zu bewegen und den ersten Tanzschritten zu folgen. Unser Tanzlehrer Francisco möchte die Phantasie und Kreativität der Kinder fördern, indem sie sich tänzerisch in Bienchen, Geister, Prinzessinnen, Piraten, und vieles mehr verwandeln. Rhythmusgefühl und Körperspannung werden dabei gleichermaßen geschult.

Tanzlehrer: Francisco Afonso

Montags, 16.00 - 16.45 Uhr in der Violenbachsporthalle Süd, Am Ravensberg 55



Kindertanz/Jazztanz Gruppen (Alter 7 – 9 Jahre)

Hier lernen die Kinder mit viel Spaß am Tanzen ihre ersten Choreographien. Der Unterricht beinhaltet Übungen und Elemente aus dem Kindertanz- und Jazztanzbereich. Getanzt wird nach aktueller Musik und die erlernten Choreos werden später zu verschiedenen Anlässen auch vorgeführt.

Tanzlehrer: Francisco Afonso

Montags, 15.00 - 16.00 Uhr in der Violenbachsporthalle Süd, Am Ravensberg 55

Mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule, Eingang N32 am roten Bolzplatz





Hip-Hop für Jugendliche

Hip-Hop 1 – Anfänger im Alter von 10 bis 13 Jahre

Diese Trainingsgruppe bietet eine Einführung in den Tanzstil des Videoclip-Dancing und Hip-Hop. Tanzen wie die Stars in den Videoclips nach aktueller Chartsmusik von bekannten Popkünstlern wie Justin Timberlake, Ariane Grande, Sia, Justin Bieber, Katy Perry, Rihanna, etc. etc.

Tanzlehrer: Francisco Afonso

Mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule, Eingang N32 am roten Bolzplatz



Hip-Hop 2 – Fortgeschrittene im Alter von 14 bis 17 Jahre

In dieser Fortgeschrittenengruppe werden komplexere Choreographien einstudiert nach aktuellen und gemixten Hits aus den Hip-Hop Charts. Daraus entstehen coole Choreos aus verschiedenen Hip-Hop-Styles, die später zu verschiedenen Anlässen vorgeführt werden.

Tanzlehrer: Francisco Afonso

Mittwochs, 18.00 - 19.00 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule, Eingang N32 am roten Bolzplatz

Jazz und Modern Dance

Erfolgreiche Mannschaften in „Jazz und Modern-Dance“ in der Vereinsgeschichte:



Eröffnungsturnier der Landesliga Sonntag in Pümm
Jazz-Dance: Borgholzhausen mit zwei Assen



Oberligaformation: Mysterious



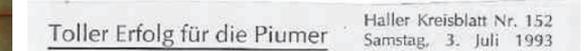
Spirits



Fascination



Landesligaformation: Nightfire



Toller Erfolg für die Pümm **Jazzdancer: Aufstieg in die Oberliga perfekt**

Borgholzhausen. Gleich zwei Tänzerinnen für die Lebkuchenstadt: Die Jazz-Dance Formation des TV-Jahn erreichte in der Rangliste den 1. Platz, ist damit Sieger der Landesliga Gruppe 2, der TUS Ravensberg und TSC Castell Lippstadt 8 teilen sich punktgleich den 2. Platz.

Der Fleiß und Trainingsseifer aller Tänzerinnen aus Borgholzhausen hat sich gelohnt und ist hoch zu bewerten, wenn man bedenkt, daß in fünf Turnieren insgesamt 25 verschiedene Wertungsrichter nach vorgegebenen strengen Bewertungsrichtlinien die Leistungen der Formation bewertet haben. Der TV Jahn Borgholzhausen ist besonders stolz darauf, daß es den Tänzerinnen der Formation gelungen ist den 1. Platz in der LL2 zu erringen und ihn vom 1. Turnier an ungefährdet zu halten. In der Formation »Fascination« des TV Jahn tanzen: Trainerin: Daniele Mikulle. Tänzerinnen: Doris Vahrenhorst, Bianca Beste, Sonja Ruprecht, Claudia Lückebergfeld, Nina Kamann, Adele Miles, Sabine Horstmann, Kerstin Hoppenstedt, Daniele Mikulle.

Für den TUS Ravensberg tanzen in der Formation »Voila«: Trainerinnen: Birgit Stöwe, Antje Redeker. Tänzerinnen: Eva Hellweg, Leila Hirschfeld, Anja Holmar, Marion Köhne, Kristina Lange, Birgit Müller, Sylwia Plaza, Gudrun Stöwe, Maja Weingart, Nicole Zenke.

Da die Relegationsturniere im September durchgeführt werden, wird die neue Saison im Oktober/November 1993 beginnen. **HK**



Discofox heute

Seite 28

Discofox für Paare mit Vorkenntnissen

In dieser Trainingsgruppe werden die bereits bekannten Discofox-Figuren wiederholt und erweitert. Es werden viele neue und interessante Figuren in diesem beliebten Tanzstil nach aktueller Charts- und Schlagermusik mit viel Spaß gelernt.

Tanzlehrer: Francisco Afonso

Montags, 19.30 - 20.30 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule, Eingang N32 am roten Bolzplatz



Discofox für fortgeschrittene Paare

Hier wird richtig Gas gegeben. Für alle Paare, die den Discofox lieben und beherrschen, werden komplexe Figuren einstudiert und der Spaßfaktor ist dabei garantiert. Die Resultate können sich sehen lassen.

Tanzlehrer: Francisco Afonso

Mittwochs, 20.00 - 21.00 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule, Eingang N32 am roten Bolzplatz

... aus dem Vereinsarchiv (Jahr 2000 und sehr viel früher) ...



Seite 29

Paartanz heute



Paartanz für Erwachsene, Anfängerstufe

Diese Gruppe führt tanzinteressierte Paare ohne Vorkenntnisse in den schönen Freizeitsport zu zweit ein. Unter der Leitung unseres erfahrenen Tanzlehrers Francisco Afonso werden die Teilnehmer in die Welt des Paartanzes eingeführt. In angenehmer Atmosphäre werden die Grundschritte und ersten Figuren ohne Stress in allen bekannten Standard- und lateinamerikanischen Tänzen wie Langsamer und Wiener Walzer, Foxtrott, Discofox, Tango, Jive, Cha-Cha, Rumba und Samba vermittelt.



Tanzlehrer: Francisco Afonso

Samstags, 16.30 - 17.30 Uhr im Tanzsaal des Campotels, Heidland 65, 49214 Bad Rothenfelde

Paartanz für Erwachsene mit Vorkenntnissen

Diese Gruppe ist für Paare geeignet, die leichte Vorkenntnisse in allen Tänzen aus ersten Tanzkursen mitbringen. Hier wird das bereits Erlernte gefestigt und neue Tanzfiguren vermittelt.

Tanzlehrer: Francisco Afonso

Montags, 20.30 - 21.30 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule, Eingang N32 am roten Bolzplatz

Samstags, 17.30 - 18.30 Uhr im Tanzsaal des Campotels, Heidland 65, 49214 Bad Rothenfelde



Paartanz für Erwachsene, Fortgeschrittene

Diese Trainingsgruppe ist für Paare geeignet, die Tanzroutine und Erfahrung mitbringen. Hier werden komplexere Schrittfolgen in allen Tänzen einstudiert. Dabei wird auch auf Körperhaltung, Linienführung und Ausführungspräzision geachtet.

Tanzlehrer: Francisco Afonso

Mittwochs, 21.00 - 22.00 Uhr im Gymnastikraum der Gesamtschule, Eingang N32 am roten Bolzplatz



Die Hochblüte des Tanzens

Von frisch gebohnertem Parkett, röhrenden Heizkörpern, stilvollen Bällen und ungewöhnlichen Zugängen

Es gab eine Zeit, da kannte die Welt Dieter Bohlen nicht nur als Juror von Castings-Shows à la „Deutschland sucht den Superstar“ oder das „Super Talent“. In den 1980er Jahren entzweite sich die Nation vielmehr über den Erfolg von „Modern Talking“. Im Januar 1985 erreichte „You're my Heart, you're my Soul“ die Top Ten der deutschen Charts. Und damit auch die Platenteller der Tanzschulen.

Schließlich war der Ohrwurm, der im Radio rauf und runter gespielt wurde und bei keiner Kirmes fehlen durfte, der die Festzelte ebenso eroberte wie die Discotheken auch ein hervorragender Disco-Fox. Keine Frage also, dass auch in den Räumen des TV Jahn Borgholzhausen vor diesem Hit ebenso wenig Halt gemacht wurde wie vor Harpo's „Movie Star“ oder Fancy's „Lady of Ice“.

Mitte der 1980er Jahre gab es den TSA-Raum des TV Jahn allerdings noch gar nicht; er war gerade dabei, auf den Weg gebracht zu werden. Noch traf man sich für das regelmäßige Trainieren, seinerzeit ausgerichtet von der Tanzschule Pelster aus Bad Rothenfelde, im Saal des damaligen Gaststätte Engelbarth in Berghausen. Hier fanden auch die feierlichen Abschlussbälle der jungen Tanzschüler statt.

Woher ich das weiß? Nun, ich war mit dabei. War einer von jenen Jugendlichen, die sich das



Absolvieren von Tanzkursen in der Tanzschule nicht entgehen lassen wollten. Ein Trend, der ganz offensichtlich gerade wieder aufflammt, wie die Kooperation zwischen der PAB-Gesamtschule und dem TV Jahn heutzutage eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Als weitere, zusätzliche Trainingsstätte „unter der Woche“ diente der damalige Mehrzweckraum der Dreifachturnhalle an der Osningstraße (heute die Schulküche der PAB-Gesamtschule). Hier übten die jungen Tanzschüler ihre ersten Schritte. Um sie zu vertiefen und in allen Disziplinen - Standard wie Latein - auf dem richtigen Weg zu bleiben und den passenden Schritt korrekt vor den anderen zu setzen, gab es zudem ein Angebot an Zusatztraining, an dem alle Breitensport-, aber auch die Turniertänzer des TV Jahn Borgholzhausen teilnehmen konnten.

Angeleitet wurde es, wie eben auch die zur Festigung des Erlernten gedachten Übungsstunden, von Jutta Hackbart. Und es umschreibt die Situation wohl ganz gut, wenn man anmerkt, dass sie die Truppe, die sich da abends in der Woche traf, mit ihrer durchsetzungsstarken, resoluten Art und der robusten Stimme „im Griff“ hatte. Zusammen mit ihrem Ehemann Wolfgang bildete sie zudem die erfolgreiche Speerspitze der Turniertänzer im TV Jahn Borgholz-



Die Hochblüte des Tanzens

hausen. Heinz und Lilo Exler gehörten ebenso dazu wie Helga und Eckhard Kegler oder Annegret und Horst Tilch. Und was die Erfahrenen da so auf dem Parkett machten, färbte durchaus bereits früh auf den Nachwuchs ab.

Das konnte man dabei ziemlich wörtlich nehmen. Schließlich waren Raphael und Claudia Tilch eines der Paare, das sich im Laufe der Zeit anschickte, auf den Turnieren der Region Erfahrungen und Punkte mit Rumba, Cha-Cha, Langsamem Walzer und Tango zu sammeln. Olaf Wöhrmann und Heidrun Brante zählten ebenso zu den erfolgreichen Nachwuchstänzern wie Marco Schmeer und Kerstin Kronier oder Bettina und Markus Strickling. Und auch ein Paar Marion Rosenke / Alexander Heim war wohl unter diesen „jungen Wilden“, denen der Jive oder die Samba näher lagen als der Wiener Walzer, auszumachen.

Wer also die üblichen und traditionellen Tanzkurse - Bronze, Silber, Gold - des ADTVs durchlaufen hatte, der kam zudem in den Genuss jenes Sondertrainings. Lange Zeit von Karl-Josef Meißner aus Münster durchgeführt, wechselte die Zuständigkeit in späteren Jahren hin zu Heinz-Georg Exler, dem ältesten Sohn von Lilo und Heinz Exler. Später übernahm sein jüngerer Bruder Klaus.

In der Zwischenzeit hatten sich für den TV Jahn auch längst andere Weichen gestellt. Heinrich „Heinz“ Exler hatte die Stafette des Ersten Vorsitzenden von Heinz Jäckel übernommen. Der Prokurist der Würstchenkonserven herstellenden Firma Poppenburg nutzte seine Kontakte zu Senior-Firmenchefin Gertrud Poppenburg und sicherte dem Verein den 2018 wieder aufgegebenen TSA-Raum im Hotel Meyer.

Ein Schmuckstück, damals? Keineswegs. Viel Arbeit hatten die Aktiven jener Zeit investiert, den Raum für ihre Zwecke herzurichten. In mühsamer Kleinarbeit wurde da etwa das Parkett wieder auf Vordermann gebracht. Der saalbreite Spiegel wurde installiert, mobile Ballettstangen angeschafft. Und auch der Einbau einer Heizung war für den Raum etwas Neues. Neue Lampen kamen an Decke und Wände, Tapeten waren ausgesucht und verklebt worden. Gardinen hatten ihren Weg an die Fenster gefunden. Für die sportlich Aktiven wurde eine Theke im Nebenraum eingebaut, wurden Geschirr und Gläser zusammengetragen, damit in den Pausen in Ruhe getrunken werden konnte. Und für den Tanzlehrer wurde die Musiktheke gezimmert und schließlich samt Technik installiert.



Die Hochblüte des Tanzens

Damit war in den Jahren 1988/89 eine zentral in der Stadt gelegene Heimstatt für alle Tänzer entstanden. Eine, die für den Breitensport- und Turniertanz ebenso zur Verfügung stand, wie für die jungen Ballettschüler. Und auch die vielen Jazz-Tänzerinnen des Vereins, der unzähligen Formationen jeglichen Alters und verschiedener Ligen in seinen Reihen wusste, konnten hier ihre Choreografien einüben und daran für die Turniere feilen.

Kümmerte sich Heinz Exler – nach wie vor selbst vor allem leidenschaftlicher Tänzer – um die Belange aller Gruppen im Verein und sympathisierte dabei nicht zuletzt mit den erfolgreichen Basketballern, hatte Ehefrau Lieselotte die Leitung der Tanzsport-Abteilung übernommen. Und war dabei emsig. Kaum ein Jazz-Dance-Turnier, bei dem sie nicht selbst mitgefahren war. Und kaum ein Turnier in der Dreifach-Turnhalle, bei dem der TV Jahn Gastgeber war, bei dem sie nicht mit in der Turnierleitung saß.

Der TV Jahn nutzte auch in früheren Jahren bereits die Gelegenheit, sich mit seinem sportlichen Angebot an eben jener Stelle im Zuge einer großen Sportrevue zu präsentieren. Aus jenen Tagen dürften sogar noch Videos existieren, auf denen zum Beispiel die Vorführungen der Tänzer, die quasi eine Art Formation einstudiert hatten, zu sehen sind.

Ein immer und stets reibungsloses Tanzen also? Besondere Vorkommnisse - keine? Kommt immer darauf an, was genau man unter „besonderen Vorkommnissen“ verstehen möchte. Ob die Wildledersohlen wohl dazu zählen, die regelmäßig vor Trainingsbeginn von kleinen Metallbürstchen aufgeraut werden wollten? Oder die einheitliche Auftrittskleidung, die von eifrigen Schneiderinnen noch rasch vor Turnieren genäht worden war? Rotglänzende Oberteile für die Mädchen und breite, rote Bauchschärpen für die Jungen inklusive. Nur so ließ sich, etwa bei Grün-Weiß-Casino Gütersloh, standesgemäß auftanzen. Und während die einen versuchten, auf dem Parkett eine gute Figur zu machen, um bei den Wertungsrichtern mög-

lichst gut wegzukommen, nahm man von den Außenseiten der Tanzfläche gerne die eingezählten Rufe der eigenen Rückennummer entgegen.

Und dann war da ja auch noch mein persönlicher Zugang zum Tanzen. Nein, nicht so sehr, aber natürlich auch, meine Cousine, mit der ich überhaupt - ganz mutig - zur allerersten Stunde eben jenes Tanzkurses im Mehrzweckraum, aufgebrochen war. Und dabei viele andere wiedertraf, von denen man sich zuletzt im Rahmen von Konfirmation gerade erst verabschiedet hatte. Vielmehr noch war da mein ganz „persönlicher“ Zugang zum guten alten Tanzsaal. Der lag schließlich in jener Zeit Vis-à-vis unserer Wohnung. Gewissermaßen nur einen Katzensprung entfernt, wenn man bei Katze an Cary Grant als John Robie in „Über den Dächern von Nizza“ denkt.

Und so war es nicht ausgeschlossen, dass – während andere die große, glatte, steinerne Treppe zum Saal emporschritten - ich rasch aus einem Fenster hinausschlüpfte, ein paar Schritte über das Teerdach machte, um möglichst unversehrt am Trainingsort anzukommen. (Nicht jede Blumenvase auf der Fensterbank hatte dieses Manöver allerdings im Laufe der Zeit unbeschadet überstanden).

Und dort konnte es dann losgehen. Mit dem Eintanzen zum Aufwärmen. Mit Langsamem Walzer und Quickstepp, Foxtrott und Rumba, Paso Doble und Jive, Cha-Cha-Cha und Slow Fox, Samba und Tango. Mit neuen Elementen in den Folgen. Mit Hugo Strasser und seinem Orchester. Mit Harpo's „Movie Star“. Oder eben dem neuesten Disco-Fox-Ohrwurm aus dem Hause Bohlen.

Alexander Heim

Die Hochblüte des Tanzens



Die stolzen Sieger (von links): Mannschaftsführer Wilhelm Jakobi und die Paare Elgin und Dieter Brachmann, Jutta und Wolfgang Hackbart sowie Christel und Günter Konrad.

1. Mannschaftsturnier des TV Jahn löste Begeisterung aus **Borgholzhausener Tänzer** **verwiesen die Konkurrenz** **deutlich auf die Plätze**

Borgholzhausen (DHS). Der TV Jahn Borgholzhausen, genau genommen die Tanzsportabteilung, hatte zum ersten Breitensport-Mannschafts-Tanzturnier ins Haus Hagemeyer-Singenstroth nach Borgholzhausen-Bahnhof eingeladen und 450 aktive Tänzer und Besucher aus nah und fern waren gekommen. „Mit einem solchen Erfolg war zunächst sicher nicht zu rechnen, nachdem wir die Nennungen hereinbekommen hatten, zeichnete sich ein guter Besuch schon ab“, so Rolf Bergmann, einer der Mitorganisatoren der Veranstaltung.

Die Ausschreibungen zu dem Breitensportturnier waren in der Fachpresse publiziert worden, einige Vereine waren auch angeschrieben worden. So waren dann Mannschaften aus Recklinghausen, Lemgo, Minden, Werther, Detmold, Lienen, Melle und aus der Gastgeberstadt Borgholzhausen am Start. Da einige Städte zwei Mannschaften meldeten, kam die stolze Zahl von 10 Mannschaften mit 33 Tänzerinnen und Tänzern zusammen.

Zunächst wurde eine Vor- und eine Zwischenrunde mit geheimer Wertung der Paare durchgeführt. Die Wertungsrichter Helmut Gerlach, Bielefeld, Heinz Michelswirth, Gütersloh, Hans Braun, Lippstadt, hatten kein leichtes Amt bei der Zusammenstellung der Endrundenteilnehmer, denn es herrschte eine große

Leistungsdivergenz. Schließlich war die Katze aus dem Sack, mit den Mannschaften aus Recklinghausen, Lemgo, Minden, Melle und Borgholzhausen standen die Finalisten fest.

In den Pausen zwischen den einzelnen Entscheidungen gab es toll einstudierte Formationstänze der Tanzsportabteilung des TV Jahn, „Ball um 1900“ und „Catin“, die das Publikum zu Beifallsstürmen hinrissen. Auch die Zuschauer hatten ausreichend Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen.

Die Wertung in der Schlussrunde erfolgte dann offen und unmittelbar nach jedem Tanz. Hier gab es häufig ein großes „Hallo“ und Pfiffe des temperamentvollen Publikums, da die Richter mit ihren Urteilen doch teilweise stark differierten.



Das Paar Hackbart aus der erfolgreichen Borgholzhausener Mannschaft beim schwungvollen Tango in der Endrunde.

Fotos: Serow

Nachdem die Finalisten ihre Tänze, Langsamer Walzer, Quickstepp, Tango und Cha Cha Cha absolviert hatten, gab es spannende Minuten der Auswertung.

Der dritte Platz ging an die Mannschaft des TSC Rot-Weiß Minden mit 118 Punkten, Zweiter, mit 106 Punkten, wurde die Mannschaft aus Melle-Westerhausen. Den Tänzerinnen und Tänzern des TV Jahn war der Sieg diesmal nicht zu nehmen. Obwohl ein kleiner Heimvorteil sicher nicht zu leugnen war, gewannen sie schließlich verdient mit 66 Punkten, ein deutlicher Vorsprung vor der Konkurrenz. Mannschaftsführer Wilhelm Jakobi und seine Aktiven Elgin und Dieter Brachmann, Jutta und Wolfgang Hackbart sowie Christel und Günter Konrad freuten sich über ihren Erfolg.



Geselliges Tanzen 50+

Wer nun denkt, dass bei uns ältere Paare Walzer, Foxtrott oder Rumba tanzen, der irrt gewaltig!

Beim unserem geselligen Tanzen 50+ braucht man keine Partnerin oder Partner, sondern man trifft sich in fröhlicher Runde einmal in der Woche zum gemeinsamen Tanzen, wie z.B. dem Kreistanz. Dass dies allen wirklich Spaß macht, dafür sorgt die Kursleiterin Claudia Plath, die mit engelsgleicher Geduld und immer einem Lächeln im Gesicht den Teilnehmerinnen und dem bisher einzigen männlichen Teilnehmer die Figuren so lange vormacht und erklärt, bis Schritte und Platzwechsel klappen. Wenn ab und zu trotzdem jemand ziellos herumtapst und nicht mehr so genau weiß, wo er eigentlich hin muss, sind auch durch die Gruppe immer helfende Hände zur Stelle. Spätestens nach ein paar Minuten zaubert das Tanzen jedem ein Strahlen auf das Gesicht und man freut sich, dabei zu sein.

Wenn jemand jetzt glaubt, das sei „Kinderkram“, dem sei gesagt, dass das absolut nicht der Fall ist, denn nicht nur Tänze im Kreis werden eingeübt, sondern es werden auch Squares, Kontratänze, Rounds und Mixer getanzt. Nach einer Stunde - mit immer wechselnden Figuren, immer wieder stattfindenden Platzwechseln und jeder Menge Fachbegriffe wie z.B. California Twirl, „Dos-à-dos“ oder „Kette“ sowie verschiedenen Musikstücken mit unterschiedlichem Tempo - da weiß man, was man getan hat. Nicht nur die Bewegung, sondern auch die geistige Herausforderung, sich alles zu merken, macht ein gutes Gefühl und man fährt nach einer Stunde stolz und zufrieden nach Hause. Das gemeinsame Tanzen ist also nicht nur Körper-, sondern auch Gehirntraining und das gesellige Beisammensein tut einfach gut. Die Gruppe 50+ bietet Tanz und Spaß für jedes Alter, egal ob mit 50 oder mit über 80 Jahren. Mit netten Leuten und unter freundlicher Anleitung kann sich jede/r bewegen.

Im Übrigen trainiert die Gruppe „Geselliges Tanzen 50+“ jeden Dienstag um 18 Uhr unter der Leitung von Claudia Plath im Musikraum der Violenbachschule-Nord. Neue Interessentinnen und Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Einfach mal vorbeikommen, mitmachen und sehen, wie viel Spaß es macht.

(Sigrid Landgraf, Teilnehmerin)

Leitung: Claudia Plath, Tel. 05425/933185

Dienstags, 18.00 - 19.00 Uhr im Musikraum der Violenbachschule Nord, Osningstraße, Borgholzhausen



Basketball

Basketball – Jetzt auch beim TV Jahn in Pium

Borgholzhausen (Kegro). „Mit dem heutigen Tag gibt es auf der Basketball-Landkarte einen weißen Fleck weniger“, kommentierte Harry Holtfreter (Bielefeld), erster Vorsitzender des Basketballkreises Ostwestfalen, den Sportwerbetag des TV „Jahn“ Borgholzhausen. Nach einem halben Jahr Training hinter verschlossenen Türen trat der Verein mit drei Basketball-Demonstrationsspielen in der Borgholzhausener Sporthalle am Sonntag nachmittag in die Öffentlichkeit. Drei Jugendmannschaften, eine männl. A-, eine männl. B- und eine weibl. B-Jugend, werden im kommenden Mai an offiziellen Freund- und Meisterschaftsspielen teilnehmen. Der TV „Jahn“ Borgholzhausen ist damit der erste Verein im Altkreis Halle, der den Basketballsport regelrecht in sein Programm aufgenommen hat.

Entwicklungshilfe in dieser körperlosen, jedoch sehr kraftraubenden Sportart erhalten die Borgholzhausener aus Gütersloh. Michael Bohnenkamp vom Gütersloher Basketball-Club unterweist den Piumer Nachwuchs in Spieltechnik und -taktik. Daß noch viel zu tun ist, wurde bei den Testspielen schnell deutlich. Aber bekanntlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Bei dieser ersten Basketballveranstaltung waren absolute Fachleute zugegen, damit die Borgholzhausener auch alles richtig lernen konnten. Jugendwart Wolfgang Haring nahm während der Spiele die günstige Gelegenheit wahr, sich von der Vorsitzenden des Basketballkreises Gütersloh, Bärbel Winkelbrandt, in die Geheimnisse der Kampfrichtertätigkeit ein-

weisen zu lassen, die einem Außenstehenden wie eine ganze Wissenschaft erscheinen mußte. Als Schiedsrichter fungierten Harry Holtfreter und Rainer Jürgen (Bielefeld-Wellensiek), die gestenreich und sicher durch die Spiele führten.

Dabei wurde der Leistungsunterschied zwischen den „Newcomern“ aus Borgholzhausen und den geübten Gästen aus Bielefeld, Brackwede und Gütersloh offenkundig. Bei der männlichen A-Jugend unterlag der TV Borgholzhausen, obgleich durch zwei Akteure des GTB verstärkt, klar mit 28:75 gegen den SV Brackwede. Die weibliche B-Jugend verlor gegen den Gütersloher BC mit 10:56 ebenso deutlich. Spannend hingegen verlief die Partie zwischen TSVE Bielefeld und dem GTC bei der männlichen B-



Harry Holtfreter (mit Mikrofon) wünscht der Basketballabteilung des TV Borgholzhausen viel Glück. Vorsitzender Heinz Jäckel (Mitte) und Jugendwart Wolfgang Haring werden es brauche können. Foto: Großjohann

Jugend. Bielefeld siegte mit 63:58.

Angesichts des großen Engagements und der allenthalben festzustellenden Spielfreude aller Akteure werden die Borg-

holzhausener sicher bald erfolgreiche Basketballpioniere im Altkreis sein. Bedauerlich bei diesem Sportwerbetag war nur, daß die Zuschauerresonanz recht schwach war.

Zeitungsartikel vom 27.04.1982

In der Saison 2018/2019 nehmen wir Basketballspieler mit zwei Mannschaften am Ligabetrieb teil. Unsere **Herrenmannschaft** spielt in der Bezirksliga und unsere **Damenmannschaft** ist in der Kreisliga unterwegs.

Darüber hinaus starten wir ab 10. Mai **neue JUGENDGRUPPEN**. Mädchen und Jungen ab 10 Jahren laden wir ein zum Probetraining.

Coach: Christian Queisser mit Trainerteam

Freitags, 17.30 - 19.00 Uhr in der großen Sporthalle Osningstraße, Borgholzhausen

Und wir bieten allen **HOBBYSPIELERN** die Möglichkeit, in einer gemischten Gruppe unseren schönen Sport auszuüben. Basketballinteressierte sind also gerne willkommen.

Coach: Lars Busse

Montags, 19.00 - 20.30 Uhr in der großen Sporthalle Osningstraße, Borgholzhausen



Basketball



Die Herren „Pium Eagles“

Dieses Jahr ist unsere Bezirksliga mit 11 Teams fast voll besetzt und auf einem guten Leistungsniveau. Im Sommer haben wir neue Verstärkung für unseren Kader gewinnen können. Aufbauspieler Frank Mekelburg wechselte vom SC Melle zu uns und Hobbyspieler Thomas Janzen ergänzt unser Team auf der Center-Position. Kris Knoke hat uns in Richtung TG Herford verlassen, Philipp Hildebrand hat seine Laufbahn beendet und unser „Starting Point-Guard“ Martin Gerula ist für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland.

Ich bin in dieser Saison gleichermaßen gespannt auf die neuen Teams der Liga und auf die Entwicklungen der arrivierten Teams. Leider konnten Jochen und ich in der Vorbereitung aufgrund von Schichtdiensten, Urlauben und Verletzungen nur selten mit dem kompletten Kader trainieren. Auch unsere vier Testspiele konnten wir nie in voller Besetzung antreten. Daher bin ich mit meiner Prognose eher vorsichtig und sehe uns im Mittelfeld. Grundsätzlich bin ich aber mit der sportlichen Entwicklung und der Teamchemie sehr zufrieden.

Kader: Dennis Bakker, Kristian Holst, Thorben Hübner, Christian Janssen, Thomas Janzen, Frank Mekelburg, Heiko Müller, Christian Queisser, Jochen Schemm, Wladimir Slepchenko, Jens Thiele, Daniele Vogt und Marcel Wering

Coach: Christian Queisser **Co-Coach:** Jochen Schemm

Mittwochs, 20.30 - 22.00 Uhr Große Sporthalle Osningsstraße, Borgholzhausen
Freitags, 19.00 - 20.30 Uhr Große Sporthalle Osningsstraße, Borgholzhausen



Basketball



Die Damen „Lady Eagles“

Die Damenmannschaft tritt in der Saison 2018/2019 in der Kreisliga Ostwestfalen an, die mit 6 Teams besetzt ist und eine Doppelrunde ausspielt. Das Leistungsniveau der Mannschaften in dieser Liga ist sehr unterschiedlich, denn es spielt hier auch der letztjährige Kreismeister mit. Die Teams haben sich in den letzten Wochen sowohl taktisch als auch technisch erheblich gesteigert, so dass man auf den Ausgang der Saison gespannt sein darf.

In dieser Saison haben uns Lea Meyer zu Heringdorf nach Ihrer Schul- und Auslandspraktikumszeit und Julia Bölsche als erfahrene Basketballerinnen innerhalb der Saison verstärkt, zudem sind seit einigen Wochen vier Neueinsteigerinnen dabei, die aber noch nicht in der Liga mitspielen. Somit sind wir in der Lage, die aktuellen Ausfälle von Cornelia Leier und Susanne Redecker (beide Babypause) zu kompensieren. Bedingt durch auswärtige Studienplätze und Praktika ist das Team nur selten in der Lage, mit der vollen Besetzung anzutreten oder zu trainieren. Aber der Teamspirit stimmt, die Lady Eagles halten untereinander super zusammen und daher werden sie voraussichtlich einen Platz im oberen Mittelfeld erreichen können.

Kader: Julia Bölsche, Vivien Fink, Ricarda Grammel, Lisa Jerrentrup, Cornelia Leier, Henrieke Meyerhoff, Lea Meyer zu Heringdorf, Susanne Redecker, Susanne Schöning und Tina Schröder

Coach: Sebastian Staeck

Montags, 19.00 - 20.30 Uhr Große Sporthalle Osningsstraße, Borgholzhausen
Mittwochs, 20.30 - 22.00 Uhr Große Sporthalle Osningsstraße, Borgholzhausen
Freitags, 18.30 - 20.30 Uhr Große Sporthalle Osningsstraße, Borgholzhausen

Bilder aus dem Archiv



Basketball: Unsere beiden Bezirksliga-Mannschaften - die „Piumer Eagles“

TV JAHN BORGHOLZHAUSEN
EAGLES

Wir suchen Dich!

Unsere Basketball-Damenmannschaft (ab 16 J.) und die männliche Jugend suchen dringend Verstärkung! (mit oder ohne Erfahrung)

Weitere Informationen erhältst Du bei
Christian Queisser
Tel. 0151 67526226 oder
www.tvjahn1919.de

Trainingszeit Damen: Mo. 19 – 20.30 Uhr, Fr. 19 – 20.15 Uhr
Trainingszeit männliche Jugend: Mo. 19 – 20.30 Uhr, Fr. 17.30 – 19 Uhr
Trainiert wird in der Gesamtschule Borgholzhausen, Osningsstraße 14, 33629 Borgholzhausen



Judo

Im Jahr 1969 wurde durch die Initiative von Ewald Köller eine Judo-Gruppe innerhalb des TV Jahn 1919 Borgholzhausen gegründet. Die ersten Trainingseinheiten fanden dazu samstagsnachmittags im Tanzsaal des Gasthauses „Hagemeyer-Singenstroth“ statt. Nach kurzer Zeit wechselte die Abteilung in den Turnraum des Kindergartens „Sonnenschein“ am Borgholzhausener Bahnhof. Die offizielle Anerkennung als Judo-Abteilung durch den NWJV (Nordrhein-Westfälischen Judo Verband) geschah am 01. Januar 1972. In dieser Zeit wurde die neue Abteilung durch erfahrene Trainer vom PSV Bielefeld unterstützt.

Nach dem Bau der neuen „Grundschule Süd“ im Jahr 1974 zog man letztendlich in die dazu gehörende Turnhalle um, in der bis heute die Judokas trainieren.



Einige ganz Neues bringt auch der Turnverein Jahn in diesem Jahr - 1979 - eine Informationsbroschüre über die Aktivitäten und die Möglichkeiten der sportlichen Betätigung in TV JAHN BORGHOLZHAUSEN - BAHNHOF - a.V.

An erster Stelle steht bei uns seit noch nicht sehr langer Zeit die JUDO - Gruppe. Unter den einzelnen Sportgruppen hat diese die meisten Mitglieder. Wie man aus unseren Heimzeitungen KRYSTALL-BLATT und HALLER KRIESELBLATT entnehmen konnte wurde die JUDOKAS in vergangene Jahr sehr aktiv. Einige Erfolge wollen wir an dieser Stelle noch einmal zeigen:

*** Am 18. November des letzten Jahres legte Trainer Rudolf MEYER zu HERINGDORF vor dem Deutschen-Dan-Kollegium in Bielefeld seine Schwarzgürtelprüfung ab. Zur Zeit ist er somit einziger Schwarzgürtelträger des TV JAHN. Seit zehn Jahren ist er in der JUDOGRUPPE des TV JAHN aktiv tätig und betreut heute mit einigen Übungsleitern zusammen ca. 100 Schüler, Jugendliche und Senioren. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten in puncto Raum hat die JUDOGRUPPE nunmehr seit ein paar Jahren in der Turnhalle der Grundschule Borgholzhausen-Süd seinen festen Trainingsplatz.

PS. Am 20. Januar 79 finden in der Sporthalle Borgholzhausen die Bezirksmeisterschaften der Senioren statt.

Die Abteilung wuchs kontinuierlich und entwickelte sich unter der Leitung von Rudolf Meyer zu Heringdorf, einem Judoka der ersten Stunde (liebevoll „Rudi“ genannt) immer weiter. Das ging so weit, dass im Jahr 1979 sogar die Judo-Landesmeisterschaft in Borgholzhausen ausgerichtet wurde.



Es folgten Jahre des Mitgliederwachstums und damit einhergehend die Gründung eines Trainerteams. Dazu gehörten unter anderem Klaus Schmiederer und Peter Salzsieder mit Rudi als leitendem Trainer.

Judo

Äußere Bedingungen waren vorbildlich

Pium war einen Tag lang Nabel der Judowelt

Über 200 Senioren in der Großsporthalle

(jo). Einen Tag lang war die Lebkuchenstadt Borgholzhausen Mittelpunkt der westdeutschen Judoszene. In Pium's Großsporthalle trafen sich am Samstagmittag über 200 Judo-Senioren aus Nordrhein-Westfalen und den umliegenden Bundesländern, um die Westdeutschen Meisterschaften der Senioren auszutragen. Pünktlich um 14 Uhr begrüßte Heinz Jäckel, der Vorsitzende des Turnverein Jahn Borgholzhausen, die Judokas in der Großsporthalle Borgholzhausen. Er schloß mit dem Wunsch, man möge die diesjährigen westdeutschen Meisterschaften in Borgholzhausen in guter Erinnerung behalten.

Vor gut einem Jahr hatte sich die Judoabteilung unter der Leitung von Rudolf Meyer zu Heringdorf um die Ausrichtung dieser Vorentscheidungen zu den deutschen Meisterschaften beworben und nach Entscheidung des Landesverbandes NWJV auch den Zuschlag bekommen.

Es folgte eine eingehende Berücksichtigung der Voraussetzungen der Lebkuchenstadt für solch ein großes Ereignis. Erfreut zeigte sich das Gremium des NWJV über die räumlichen Gegebenheiten mit der Großsporthalle.

Seit dieser Zeit arbeitete der TV Jahn und besonders natürlich die Judoabteilung fiebrig, mit viel Schreiarbeit und persönlichem Einsatz an der Erfüllung der Be-

dingungen. Für eine gute Grundlage, sprich genügend Judomatten sorgte die Firma Sport-Rhode.

Pünktlich am Samstagvormittag war es dann soweit: die Halle war in Ordnung, die Matten lagen und die Organisation des Ablaufs war durchgesprochen. Nach und nach fanden sich die Judokas, Kampfrichter und auch die Zuschauer ein.

Unter Oberaufsicht des Gruppenleiters West des DJB, Willi Höfken, konnte der Kampf auf den fünf Matten beginnen. Für einen reibungslosen Ablauf der Kämpfe sorgten nicht nur der Ausrichter, sondern auch die Sportärzte des NWJV und die heimische Johanniter-Unfallhilfe.

R. Meyer zu Heringdorf und B. Kropius:

Zwei 5. Plätze für Judokas aus Borgholzhausen

„Rudi“ überzeugte in seinen Pool-Kämpfen

(-art-). „Für Burkhard und Rudi hat's nicht ganz gereicht. Schade!“ – Das war der Kommentar von einem der vielen Helfer des TV Jahn Borgholzhausen, die zum Gelingen der Westdeutschen Meisterschaften der Senioren im Judo beitrugen. Wirklich schade auf der einen Seite, weil man sich sicherlich immer noch etwas mehr als möglich erhofft, tief zufrieden aber auf der anderen Seite, was man nicht vergessen darf: Beide Altkreisvertreter bei diesen hervorragend besetzten NRW-Meisterschaften schnitten sehr gut ab. Zwei fünfte Plätze für Rudolf Meyer zu Heringdorf und Burkhard Kropius sind schon eine ganze Menge.

Wobei die Jugend eher für Kropius spricht. Er hat noch ganze Judowelten vor sich, der Braungürtelträger vom TV Jahn in der Gewichtsklasse bis 95 Kilogramm. Für seinen Vereinskollegen Meyer zu Heringdorf mag hingegen die Devise gelten „Je öller, desto dolle!“

Denn mit seinen 33 Lenzen zählte Rudolf mit einiger Sicherheit nicht zu den Youngstern dieses Turniers. „Weißt Du“, äußerte er vor seinem ersten Kampf gegenüber dem HK-Redakteur, „ich habe eigentlich keine allzu großen Ambitionen. Schau Dir doch die anderen in meiner Klasse an. Die trainieren doch, was das Zeug hält. Dafür bin ich zu alt, ich mach nur noch auf Technik und weniger auf Kondition.“

Und genau aus diesem Grund sah der Rudolf in seinen ersten Kämpfen wahrscheinlich wesentlich besser aus als später. Ganz gelassen wehrte er zunächst die Attacken seiner Gegner ab, besonnen und ruhig wartete er auf seine Chance, um dann aktiv zu bestimmen, woher der Wind zu wehen hatte. Überzeugend seine Siege in seinem Pool. Aber hier – in seiner Vorrundengruppe – überzeugte Burkhard Kropius („Ich rechne mir nicht allzuviel aus!“).

Wenn er seine Nervosität und die daraus resultierende Unsicherheit noch ablegen könnte, kann er für weitere Meisterschaften für den TV Jahn eine sichere Bank werden.

Unterstützt wurde die sportliche Entwicklung weiterhin durch den engen Kontakt zur Judo-Abteilung des PSV Bielefeld, insbesondere durch die Freundschaft von Rudi mit Walter Stockbrügger.

Unter Rudis Leitung wurde ebenfalls das gesellige Beisammensein auch außerhalb der Trainingszeiten großgeschrieben. Die Highlights waren dann in den 80er Jahren mehrere Fahrten nach Calella (Spanien, Nähe Barcelona). Ende 1989 übergab „Rudi“ dann die Leitung der Abteilung an Wilhelm (Willi) Bartling. Die Abteilung entwickelte sich kontinuierlich weiter. Man besuchte Wettkämpfe auf Kreis-





Judo

Bezirks- und manchmal sogar Landesebene. Es gab regelmäßig Gürtelprüfungen und die Abteilung demonstrierte diesen Kampfsport regelmäßig bei der Stadtsporthalle in Borgholzhausen.

Ab Mitte der 90er Jahre stieg der Anteil an Kindern und Jugendlichen immer weiter an. Der Kreis der Trainer um „Willi“ bestand zu der Zeit aus Dieter Kemner, Ferdinand Poppe, Andre Bourret, Andre Habermann, Jörg Hermann, Lutz Hermann und Wolfgang Gerheim. Auch wurden wieder einige Fahrten durchgeführt, z. B. nach Prag und Budapest, aber auch in den Center-Park „Bispinger Heide“.

Durch einen schweren Schicksalsschlag im Mai 2000 konnte Willi dann die Abteilung aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen und Wolfgang Gerheim nahm sich dieser Aufgabe an. Da der Trainerstamm gerade zu diesem Zeitpunkt ziemlich geschrumpft war (aus Altersgründen, aber auch aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen), wurden von ihm jugendliche Judo-Ka angesprochen, gefördert und zu vollwertigen Trainern herangebildet.



In dieser Zeit wuchs die Abteilung immer weiter, so dass teilweise bis zu 50 Kinder beim Training anwesend waren. Der neu entstandene Trainerstamm um Wolfgang Gerheim mit Irene Katern, Christine Nierwettberg, Thorsten Hümer, Markus Lönker, Florian Herold, Oliver Kober, Lukas Grunewald, Fabian Beck, Marek Weiß, Lisa Marie Gerheim und Christoph Krause hat dann die Abteilung bis heute geprägt.

Durch die Initiative von Oliver Kober wurde das „Piumer Judoturnier“ ins Leben gerufen, das nun zum 13. Mal in Folge am 31. März 2019 stattfindet.

Das Trainerteam hält seitdem zusammen, auch wenn der ein oder andere aus beruflichen oder familiären Gründen, z. T. auch wegen eines Studiums nicht mehr regelmäßig als Trainer aktiv sein kann.

Zukünftig werden wir versuchen, weiter jedes Jahr ein Turnier auszurichten, verstärkt nach Nachwuchstrainern Ausschau zu halten, Gürtelprüfungen durchzuführen, auf Wettkämpfe zu fahren, unsere Gemeinschaft zu pflegen und im November wieder auf der Stadtsporthalle präsent zu sein.

Judo



Alle Gruppen trainieren in der Turnhalle Violenbachgrundschule, Standort Süd. Gürtelprüfungen finden alle 3-4 Monate statt.

Trainer: Wolfgang Gerheim, u. a.

Dienstags, 17.30 - 18.45 Uhr, Judo für Anfänger und Fortgeschrittene Kinder, Teenager und Jugendliche, 6 - 17 Jahre

Dienstags, 18.45 - 20.00 Uhr, Judo für Anfänger und Fortgeschrittene Jugendliche und Erwachsene, 16 - 99 Jahre

Freitags, 17.00 - 18.30 Uhr, Judo für Anfänger Kinder von 6 - 12 Jahren

Freitags, 18.30 - 20.00 Uhr, Judo für Anfänger und Fortgeschrittene Teenager und Jugendliche, 12 - 17 Jahre

Freitags, 20.00 - 21.45 Uhr, Judo für Anfänger und Fortgeschrittene Jugendliche und Erwachsene, 16 - 99 Jahre

2019 - Das Jubiläums-Judoturnier

TV Jahn Borgholzhausen
Abteilung Judo

Ausschreibung 13. Piumer Judoturnier
des TV Jahn Borgholzhausen

Vereinsteller: NWJV e.V. Kreisjugendleitung Bielefeld/Ostereich
Abfichter: TV Jahn Borgholzhausen/Abteilung Judo

Datum: Sonntag, 31. März 2019

Ort: Großsporthalle der Peter-August-Böckler-Gesamtschule, Ostingstraße 11, 33829 Borgholzhausen (i.a. www.gps-halle.de)

Anfahrt:
 (1) Von Bielefeld oder Ostereich aus: Beschilderung Hülte/Ostereich folgen.
 (2) In Höhe in Richtung Ostereich ab: Anpassung Gerry Weber/Holz-Sporthalle weiter auf 888 in Richtung Ostereich für 5km.
 (3) dann rechts in Richtung Borgholzhausen in die Straße „Unter der Burg“ abbiegen.
 (4) nach 1km am Ende rechts in die „Borholzstraße“ Richtung Borgholzhausen.
 (5) nach 1km links in die „Borholzstraße“ (rechts vor der Bushaltestelle rechts in die „Friedstraße“ einbiegen).
 (6) nach 100m dem Straßenschild hartrechts summen (als „Jahn/Weg“ folgen und [7] nach weiteren 800m links in die „Ostereichstraße“ einbiegen.
 (8) nach 600m liegt rechts die Großsporthalle.

Startberechtigt: Jugend U10 / U13 / U16 / U18 m/w und Master u. Frauen des **Kreis Bielefeld/Ostereich**

Kampfrichter: Stalk KNO

Zeitraum: Waage von 9:00 Uhr bis 9:15 Uhr u10u13 m/w
Waage von 10:30 Uhr bis 10:45 Uhr u16 u18 m/w u F

Matten: 2 m/w nach Technikkampfbereich

Klassen: Gemäß Gewicht- und Altersklassen 2019 der Wettkampfordnung (vgl. www.djv.de)

Meldesatz: 7,50 € pro gemeldeten Kämpfer auf das Konto des TV Jahn Borgholzhausen, Volkers-Halle, IBAN DE24 4804 2051 0308 6541 00. Doppelter Meldesatz bei weniger als 10 Meldungen und Nachmeldungen.

Meldung: Bis zum 25. März 2019 per E-Mail an den Kreisjugendleiter Christian Erbsch (christian.erbsch@djv.de)

Ansprechpartner des Vereines: Oliver Kober (oliver.kober@jahn.de)
in der Loh 47, 33829 Ostereich
Mobil: 0173 / 5492049

Ehrengaben: Medallion für die Judo-Frauen
3x ein Technikkampfbereich für Mädchen & die weibliche Jugend (u13 & u15)
Je ein Technikkampfbereich für Jungen & die männliche Jugend (u13 & u15)

Sonstiges: Die Sporthalle darf nur mit Hallenschuhen betreten werden.

Kreisjugendleitung: Krenschwart
Susanne Dieckhoff
Christian Erbsch

Ausschichter: Oliver Kober
Wolfgang Gerheim

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer persönlichen Daten und deren Veröffentlichung in Anzeigen, in Internet und in anderen Publikationen des DJV sowie dessen Übertragungen einverstanden. Darüber gilt für Bildaufnahmen.





Mitglied werden / Turnvater Jahn

Sport für mich? - Ja!

Im TV Jahn gibt es aktuell 520 Mitglieder in 31 Sportgruppen.

Werden Sie Teil der Gemeinschaft, Sie tun es für Ihre Gesundheit und erleben neue soziale Kontakte!
Aber ... Keine Zeit? Zu träge? - „Wie kann ich den inneren Schweinehund überwinden?“
Hier sind Tipps, die Ihnen helfen könnten.



- Fangen Sie sofort an! Motivieren Sie sich mit einer kleinen „Belohnung“.
- Wählen Sie eine Sportart aus und tragen Sie den Termin in den Kalender ein.
- Gehen Sie zum Probetraining. Die Trainer/-innen beraten Sie gerne!
- Werden Sie Mitglied, wenn die Gruppe für Sie passend ist.
- Sprechen Sie Freunde und Bekannte an und motivieren Sie diese auch.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Vereins: www.tvjahn1919.de

Turnvater Jahn, der Namensgeber unseres Vereins



In den Jahren 1806/1807 stand Deutschland an einem Wendepunkt seiner nationalen Entwicklung. In dieser politisch wirren Zeit lebte Friedrich Ludwig JAHN, „Turnvater Jahn“, als Erfinder des Deutschen Turnens. In seinem Buch „Deutsches Volkstum“, das er 1810 herausgab, äußerte er sich zunächst voller Sorge über die politische Zukunft seines Vaterlandes. Von Berlin aus wollte er seine Pläne zur Rettung des „Deutschen Volkstums“ vor der Fremdherrschaft der Franzosen verwirklichen. Er rief zur Erhebung des ganzen deutschen Volkes gegen die napoleonische Fremdherrschaft auf und suchte nach Mitteln und Wegen, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Vor allem meinte er, es läge an der schlechten körperlichen Verfassung der Bürger, dass eine solche Katastrophe über Deutschland hereinbrechen konnte.

1811 entstand vor den Toren Berlins der „Turnplatz auf der Hasenheide“, wo durch Turnen und Spiel die körperlichen Voraussetzungen für seine vaterländischen Ideen ... geschaffen werden konnten. Die Errichtung dieses

Turnplatzes kann also als die Geburtsstunde des Turnens (Gerätturnens) angesehen werden.

JAHN handelte in bester Absicht und glaubte, durch körperliche Erziehung, durch vormilitärische Ausbildung den Volkskrieg gegen die Franzosen gewinnen zu können. Da JAHN gleichzeitig aber auch die Abschaffung der Standesschranken - auf der Hasenheide turnten Jugendliche aller Schichten und Schularten miteinander - und die nationale Einigung forderte, wurden seine Bestrebungen von der preußischen Regierung ... als staatsgefährdend angesehen. JAHN wurde ein Jahr später verhaftet und die „Turnsperre“ ausgerufen.

JAHN hat zwar die Verwirklichung seiner Reformpläne nicht mehr erlebt, aber das Turnen, so wie er es begonnen hatte, wurde weiterentwickelt und als notwendiger Bestandteil der Erziehung akzeptiert. Die Entwicklung des Turnens in Turnvereinen (Deutsche Turnerschaft, gegr. 1860) bis hin zum Deutschen Turnerbund (gegr. 1950) nahm ihren Fortgang...“

Aus „<http://www.sportunterricht.de/lksport/jahn.html>“



Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für Kunst und Kultur stark macht.

Wir übernehmen Verantwortung. Seit unserer Gründung vor mehr als 160 Jahren ist dies ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Darüber hinaus engagieren wir uns für das soziale Leben, die Bildung, den Sport und eine funktionierende Wirtschaft. Dadurch eröffnen wir vielen Menschen die Chance auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse
Halle (Westf.)**

www.kskhalle.de/engagement

Unser Jubiläumsjahr 2019

Unsere TV-Jahn-Mitglieder, ihre Angehörigen und Freunde sowie alle Interessierten sind zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Samstag, 06. Juli 2019: Sommerfest im Haus Hagemeyer-Singenstroth

- **18:00 Uhr** Barbecue für Mitglieder und deren Partner / Familie (Karten für Barbecue inklusive Kabarett und Party für 20,-€)
- **20:00 Uhr** Kabarett mit Ingo Borchers und seiner Frau, anschließend Party mit DJ Sebastian... **ein Fest für alle Interessierten.** (Diese Karten werden bei Schreibwaren Herold oder bei EURONICS Rohmann und bei den Übungsleitern für 5,-€ angeboten, an der Abendkasse für € 7,-.)

Donnerstag, 12. September 2019: Bilder-Vortrag im Haus Hagemeyer-Singenstroth

- **19:30 Uhr** „Sport ist sexy – Warum Tiere und Menschen sich messen“ Humorvoll verpackte Präsentation von Prof. Dr. Oliver Krüger (Universität Bielefeld) (Ein Link zur Information über den Referenten ist auf der Internetseite des Vereins zu finden.) Eintritt frei.
- **Anschließend** Jahreshauptversammlung für Mitglieder des TV Jahn Borgholzhausen

Sonntag, 17. November 2019: Sportrevue „Bunte Vielfalt des TV Jahn“ in der Sporthalle der Gesamtschule Borgholzhausen, Eintritt frei

- **16:30 Uhr** Alle Sportgruppen des Vereins präsentieren ihr Können und zeigen Beispiele aus ihren Trainingsstunden

Sonstige Aktionen des TV Jahn Borgholzhausen im Vereinsjahr 2019

- **31.03.2019** Judo-Turnier des Kreises Gütersloh (alle Judokas)
- **01.05.2019** Tanz um den Maibaum (Kindertanzgruppen)
- **25.05.2019** Zirkusdarbietung im Stadion (Inklusive Zirkusgruppe)
- **29.06.2019** Tag des Sports in Halle W., (Basketball, Judo, Gesellschaftstanz, Zirkusgruppe)



Laufen macht glücklich!

Ob große oder kleine Ziele, bei uns bekommt Ihr die optimale Beratung! Mit der Videoanalyse können wir im Detail die Bewegung in Zeitlupe noch einmal beobachten. So finden wir den individuell richtigen Laufschuh mit optimaler Passform. Bei den Laufschuhen ist asics nach wie vor die Nr. 1. Die meisten Läufer kommen mit einem Modell dieser Marke gut zurecht, wobei man mittlerweile über brooks das gleiche sagen kann.

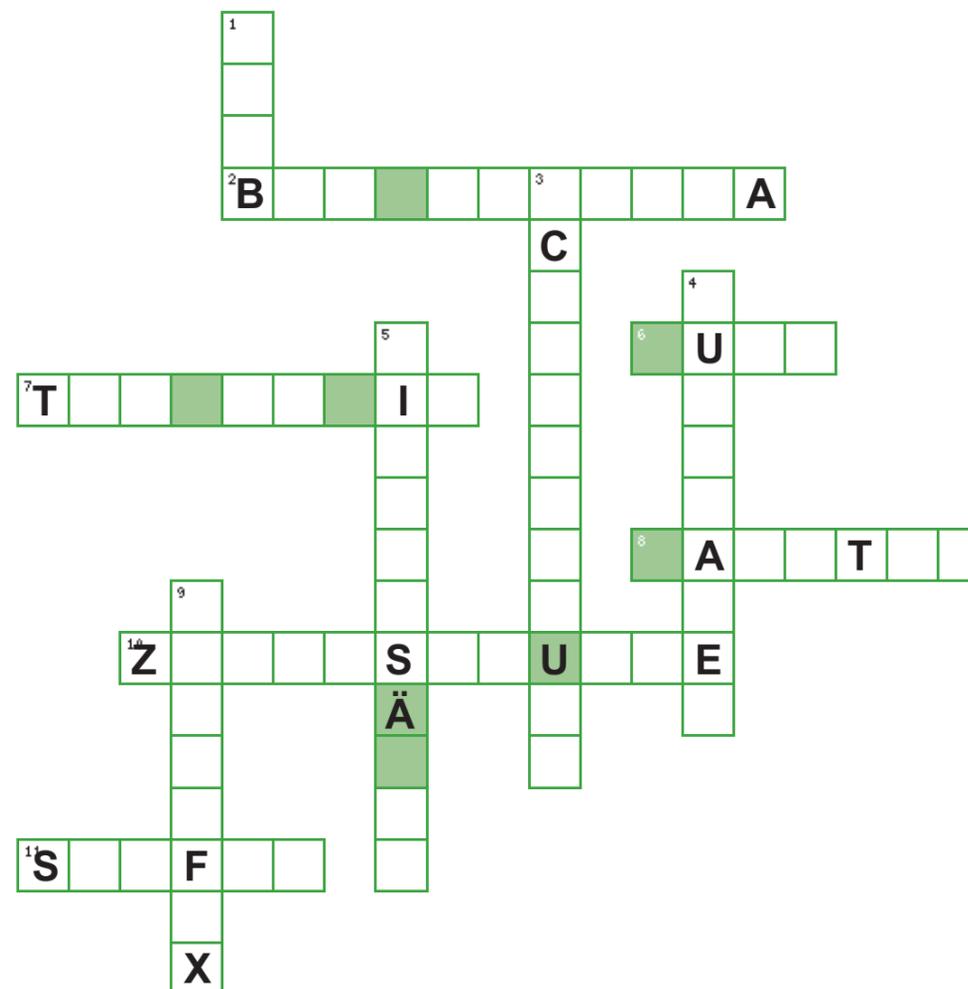
Unser Sortiment umfasst: Laufschuhe/Walkingschuhe/Walkingstöcke/ Bekleidung/Spikes/Underwear/Laufsocken/Nahrungsergänzung und Accessoires. Wir führen Asics, Brooks, Gore, Falke, Swix, H.A.D. und Ultrasports

Besucht uns im Laden Mittelstraße 3, 33829 Borgholzhausen



Wissenswertes über den Verein

Die Rätselwörter erschließen sich aus dieser Festschrift, z.B. aus dem Trainingsplan.



Horizontal

- Die Männer der Basketballabteilung spielen in dieser Liga
- Den gelben Gürtel erkämpfen sich die Teilnehmer im
- Lisa sorgt für Fitness auf dem
- Die Gruppe für die jüngsten Tänzer/-innen heißt Bambini-
- Jonglieren, Einradfahren und Artistik wird bei Renate "inklusiv" geübt in dieser Gruppe
- Judo heißt auf Deutsch "Der ----- Weg"

Vertikal

- Der Ball in Christians und Sebastians Gruppen soll dorthin
- Wer sich erstmals wieder zum Sport aufrafft, muss diesen überwinden
- Der Namensgeber für den TV Jahn wird auch so genannt
- Gesundheitssport ist angesagt: Eine TV-Jahn-Turngruppe trainiert die
- Diese Tanzschritte passen auf die meisten Partysongs

Wer die Buchstaben aus den markierten Feldern in die richtige Reihenfolge bringt, erhält das Lösungswort.

unsortiert _____

Lösungswort _____

Als Gewinn für jede richtige Lösung gibt es in Ewy's Laufshop, Borgholzhausen, Mittelstraße 3 einen Gutschein über € 5,00.



Trainingszeiten

Basketball		
Herrenmannschaft	Große Sporthalle Osningstraße	Mi., 20:30-22:00 und Fr., 18:30-20:30
Damenmannschaft	Große Sporthalle Osningstraße	Mo., 19:00-20:30 / Mi., 20:30-22:00 und Fr., 18:30-20:30
Jugendgruppe, neu ab 10. Mai 2019	Große Sporthalle Osningstraße	Mo., 19:00-20:30
Hobbygruppe	Große Sporthalle Osningstraße	Mo., 19:00-20:30

Turnen / Gymnastik		
Eltern-Kind-Turnen	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Fr., 15:30-17:00 - im Moment wird gemeinsam geturnt
Kinder (3-6 Jahre)	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	
Männerturnen	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Mo., 18:30-20:00
Fitmix für Damen	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Mo., 20:00-22:00
Sport für Ältere	Ev. Gemeindehaus, Kampgarten	Mo., 10:00-11:00
Wirbelsäulengymnastik	Gymnastikraum Gesamtsch. Borgh. *	Di., 19:00-20:00

Judo		
Kinder und Jugendliche (6-17 J.)	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Di., 16:00-17:00
Jugendliche/Erwachsene (ab 16 J.)	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Di., 17:00-18:30
Kinder (6-12 J.), Anfänger	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Fr., 17:00-18:40
Jugendliche (12-17 J., Farbgurte)	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Fr., 14:30-20:00
Jugendliche/Erwachsene (ab 16 J.)	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Fr., 20:00-22:00

Tanzsport		
Bambini-Ballett (4-6 J.)	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Mo., 16:00-17:00
Kinder-Jazztanz (7-9 J.)	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Mo., 15:00-16:00
Kinder Jazztanz (7-9 J.)	Gymnastikraum Gesamtsch. Borgh. *	Mi., 16:00-17:00
Hip-Hop (10-13 J.)	Gymnastikraum Gesamtsch. Borgh. *	Mi., 17:00-18:00
Hip-Hop ab 14 J., Fortgeschr.	Gymnastikraum Gesamtsch. Borgh. *	Mi., 18:00-19:00
Discofox, Anfänger	Gymnastikraum Gesamtsch. Borgh. *	Mo., 18:30-19:30
Discofox Fortgeschr.	Gymnastikraum Gesamtsch. Borgh. *	Mi., 20:00-21:00
Paartanz Anfänger	Campotel Bad Rothenfelde	Sa., 16:30-17:30
Paartanz Mittelstufe	Campotel Bad Rothenfelde	Sa., 17:30-18:30
Paartanz Fortgeschr.	Gymnastikraum Gesamtsch. Borgh. *	Mi., 21:00-22:00
Seniorentanz	Musikraum Violenbachschule Nord Osningstraße, Borgholzhausen	Di., 18:00-19:00

weitere Angebote		
Jumping Fitness	Ev. Gemeindehaus, Kampgarten	Do., 18:00-19:00 Do., 19:00-20:00 Do., 20:00-21:00
Zirkus Inklusiv	Turnhalle Süd, Am Ravensberg 55	Mo., 17:00-18:30

Weitere Info auf der Internetseite www.tvjahn1919.de

* Gymnastikraum PAB-Gesamtschule Borgholzhausen, unter der Mensa, Eingang N32, neben dem roten Bolzplatz



Unterstützt **DEINE BANK** den Sport deiner Kinder?

Wir machen uns stark für die Vereine in unserem Geschäftsgebiet: Für uns bist du mehr als nur ein Kunde.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsbank gehört das Fördern von Menschen zu unseren Kernaufgaben. Wir stärken den heimischen Mittelstand, wir unterstützen das Ehrenamt, wir engagieren uns für Sport & Kultur, wir spenden für soziale Zwecke. Werden auch Sie Teil dieser starken Gemeinschaft mit mehr als 13.500 Mitgliedern, die den Kurs unserer Bank mitbestimmen. Denn für uns sind Sie mehr als nur ein Kunde. Mehr unter vb-halle.de

**Volksbank
Halle/Westf. eG**



WIR SIND DIE BANK.

1919
2019



100 Jahre Sportangebote für Borgholzhausen

